

WWW.INKULTUR.DE

TAGESTOUREN

Zur NordArt im
Kunstwerk Carlshütte



FIRST STAGE THEATER

A Chorus Line

Der Klassiker rund um die Welt des Musicals wird für
die Bühne des First Stage Theaters neu inszeniert

Martha Argerich
Festival 2024

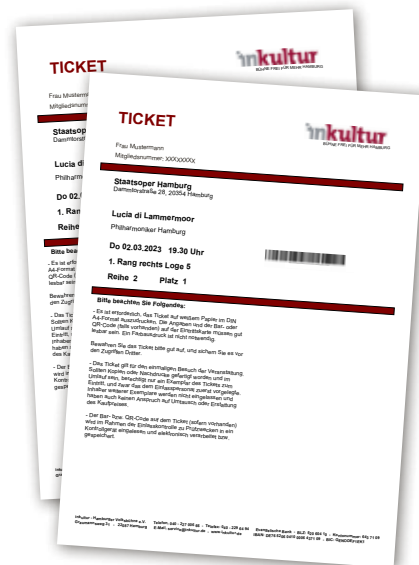


Drucken Sie Ihre Tickets bequem und unkompliziert zuhause.

Vielleicht kennen Sie „Print@home“ ja schon: Sie bekommen Ihre Tickets per E-Mail zugestellt und können diese dann zuhause selbst drucken. Zu beachten ist eigentlich nur, dass ein Drucker vorhanden sein muss. Per E-Mail teilen Sie uns Ihren Wunsch zur Teilnahme mit (unter Angabe Ihrer Mitgliedsnummer). Print@home wird dann für Sie aktiviert. Zukünftig erhalten Sie sowohl Ihre Buchungsbestätigung als auch Ihre Tickets (ca. 10 Tage vor dem jeweiligen Aufführungstermin) zum Selbstdrucken per E-Mail.

SO FUNKTIONIERT'S:

1. Einfach eine E-Mail an service@inkultur.de schicken.
2. Wir aktivieren dann Print@home für Sie.
3. Sie erhalten Ihre Tickets ca. 10 Tage vor dem Aufführungstermin per E-Mail zum Selbstausdrucken.



Eine Übersicht aller Abonnements für die Spielzeit 2024/2025 finden Sie auf Seite 47.

ÖFFNUNGSZEITEN

inkultur - Hamburger Volksbühne
Graumannsweg 31, 22087 Hamburg

Mo – Mi: 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Do: 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr
(Ab 1. Juli 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr)
Fr: 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr

ANFAHRT MIT BUS + BAHN

Der Weg zu unserer Geschäftsstelle: Nehmen Sie die U-Bahn-Linie 3 bis zur Haltestelle Uhlandstraße. Von dort sind es ca. 5 Minuten Fußweg. Mit dem Bus fahren Sie mit den Linien 6, 17 und 18 bis zur Haltestelle „Graumannsweg“ oder mit den Linien 172 und 173 bis zur Haltestelle „Mundsburger Brücke“.

BANKVERBINDUNG

Evangelische Bank, Konto: 6437109
IBAN: DE76 5206 0410 0006 4371 09
BIC: GENODEF1EK1

SOZIALE MEDIEN

Folgen Sie uns:



SERVICE

Telefon: 040 22 700 666
E-Mail: service@inkultur.de
Internet: www.inkultur.de



TICKETBUCHUNG ONLINE



Internet: www.inkultur.de
Online können Sie Ihre Tickets ganz bequem rund um die Uhr buchen.

IMPRESSUM

inkultur, herausgegeben von der Hamburger Volksbühne e.V., Graumannsweg 31, 22087 Hamburg

Telefon: (040) 22 700 666,

Fax: (040) 22 700 688,

E-Mail: service@inkultur.de

Geschäftsführung: Bertram Scholz

Redaktion: Susanne Peemöller (Ltg.),

Beate Deimel, Brigitte Ehrich,

Isabelle Hofmann, Bertram Scholz,

Sarah Steffen, Tim Steffen, Umut Yasar

Mitarbeit: Anneke Benschel, Karsten Benschel, Bernd Rickert

Art Direction und Gestaltung: RÜM HART

Werbeagentur GmbH, Sarah Steffen

Vertrieb: mailwork –

Der Direktmarketing-Partner GmbH,

Am Busbahnhof 1, 24784 Westerröndfeld

Druck: PerCom Vertriebsgesellschaft mbH, Am

Busbahnhof 1, 24784 Westerröndfeld

Anzeigenvertretung: Antje Sievert,

Tel. (040) 450 698 03,

E-Mail: antje.sievert@kultur-anzeigen.com

Titelmotiv: „A Chorus Line“, First Stage Theater,

(c) Bettina Strenske

Änderungen vorbehalten. Haftung für fehlerhafte Daten ausgeschlossen.



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

schon wieder geht eine Spielzeit zu Ende. Und wie immer finden Sie in dieser letzten Ausgabe der Saison Termine für das Sommerprogramm der Theater und auch schon für erste Aufführungen im September. Werfen Sie unbedingt auch einen Blick auf den zweiten Teil unserer Spielzeitvorschau, um sich schon einmal einen Überblick über die neuen Premieren zu verschaffen und die Vorfreude zu genießen.

Übrigens: Sollten Sie bereits alle Anrechte Ihres Abos aufgebraucht haben, so ist das kein Problem, denn Sie haben immer die Möglichkeit, über Ihr Abo hinaus Kaufkarten zum günstigen inkultur-Preis zu erwerben. Zum Beispiel für das tolle Festival mit der großartigen Pianistin Martha Argerich, das in diesem Jahr wegen Renovierungsarbeiten in der Laeishalle an diversen anderen Orten stattfindet, unter anderem im Großen Saal der Elbphilharmonie. Mehr dazu erfahren Sie auf Seite 7.

An dieser Stelle möchten wir von der Hamburger Volksbühne die Gelegenheit ergreifen und uns einmal mehr ganz herzlich bei Ihnen für Ihre Treue bedanken. Ohne Sie, unsere kulturbegleitenden Mitglieder, könnten wir die Hamburger Bühnen nicht so tatkräftig unterstützen, wie wir es inzwischen seit mehr als 100 Jahren tun. Gemeinsam sind wir stark, das gilt auch für die Kulturszene. Und vielleicht haben Sie ja Freunde und Bekannte, die nicht so leicht vom heimischen Sofa hochkommen wie Sie selbst – gehen Sie doch einfach zusammen ins Theater, das macht noch viel mehr Freude! Für jedes neue Mitglied bedanken wir uns bei Ihnen mit einer Prämie; siehe Rückseite dieser Ausgabe.

In den Sommermonaten sind wir zu den gewohnten Zeiten für Sie erreichbar – mit einer kleinen Änderung: Ab 1. Juli 2024 schließen wir an den Donnerstagen bereits um 16.00 Uhr statt um 18.00 Uhr. Das nächste Magazin erscheint Anfang September, aber natürlich werden wir Sie auf www.inkultur.de durchgehend und immer ganz aktuell informieren.

Eine wunderschöne Sommerzeit wünsche ich Ihnen, natürlich auch im Namen des gesamten inkultur-Teams!

Herzlichst Ihr

Fredrik Schwenk
Vorsitzender des Vorstandes

Neue Öffnungszeiten ab 1. Juli 2024

Aufgrund der geringen Nachfrage schließen wir an den Donnerstagen bereits um 16.00 Uhr statt wie bisher um 18.00 Uhr. Auf www.inkultur.de sind wir aber wie gewohnt rund um die Uhr für Sie da. Kartenbuchungen können Sie hier jederzeit vornehmen.

Das Magazin finden Sie ab dem
Monatsersten immer auch als
PDF-Ausgabe auf www.inkultur.de.
Die nächste Ausgabe erscheint am
1. September.

Inhalt

Titelthema 4

First Stage Theater: „A Chorus Line“

Premieren 5

Die aktuellen Neuproduktionen der
Privat- und Staatstheater

Kultur-News 7

Das 6. Martha Argerich Festival, ein
Buch-Tipp und eine neue Ausstellung
im Komponistenviertel

Spielzeitvorschau, Teil 2 10

Weitere Bühnen haben ihre Programme für
die Saison 2024/2025 bekanntgegeben

Ausstellungen 12

Die Sammlung Falckenberg zeigt sinnliche
Installationen und das Museum für Kunst und
Gewerbe setzt sich künstlerisch mit dem Kampf
um die Ressource Wasser auseinander

Hamburg neu erlebt 14

Stadtrundgänge und Genuss-Touren

Ticketshop 15

Alle Veranstaltungen und Termine

Reisen 44

Abo-Übersicht 47

Mitglieder werben 48

A Chorus Line

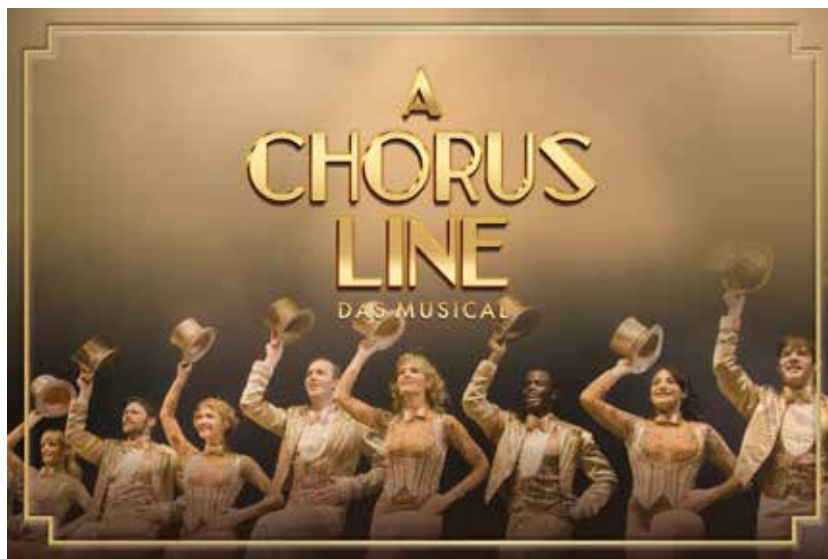
Der Choreograf und Regisseur Till Nau inszeniert im First Stage Theater einen Musical-Klassiker, der auch viel von ihm selbst und seiner Arbeit erzählt.

Es ist eines der erfolgreichsten Broadway-Musicals mit mehr als 6000 Vorstellungen von 1975 bis 1990. Die Verfilmung von 1985 mit Michael Douglas wurde auch im Kino ein Hit. 17 Tänzerinnen und Tänzer in einer Linie, akkurat gleiche Schritte und Bewegungen, goldene Zylinder und goldene Fräcke – so kennt man „A Chorus Line“. So soll man es auch im First Stage Theater sehen. Und doch wird es diesmal anders, denn zum ersten Mal ist die Aufführung nicht an die Original-Version gebunden. Die Choreografie sowie die deutsche Übersetzung von Robin Kulisch erleben eine absolute Premiere.

„Es gehört zu den Juwelen unter den Musicals“, begeistert sich Till Nau. „Es ist fast 50 Jahre alt und noch immer aktuell. Wir spielen in der jetzigen Zeit und müssen nichts ändern. Es ist sehr authentisch und erzählt viel über unsere Branche.“ Das gnadenlose Auswahlverfahren für die Besetzung eines Musicals ist das Thema. Die Bewerberinnen und Bewerber müssen nicht nur ihr tänzerisches Können beweisen, sondern im Dialog mit dem Choreografen und Regisseur Zach auch viel von ihrer Persönlichkeit preisgeben. Dazu kommt die Liebesgeschichte von Zach und Cassie, die ihn einst verließ, um in Hollywood Karriere zu machen, und jetzt als Bewerberin für eine Rolle zurückgekommen ist.

„Konflikte zwischen Beruf und Beziehung, Flucht vor dem Elternhaus oder vor der Schule, zu jung oder zu alt – da gibt es viele Parallelen, die Künstler kennen, die aber auch ganz allgemeine menschliche Probleme sind“, meint Till Nau. Er selbst kann sich sehr gut in die Figur des Zach hi-

neinversetzen, in die Rolle des Choreografen, der immer davon träumte, Regie führen zu dürfen. „Man bleibt immer in der Choreografen-Schublade und hat es schwer, in die Regie zu wechseln“, sagt Nau. Er hat es geschafft. In vielen Musicals stand er zunächst selbst auf der Bühne, bevor er vor zehn Jahren als Choreograf nach Wilhelmshaven ging. An den Landesbühnen Niedersachsen Nord gab ihm



der Intendant dort dann auch als Regisseur eine Chance.

In Recklinghausen wurde Till Nau geboren. Mit elf Jahren begann er zu tanzen, fasziniert von Musicals, besonders von „A Chorus Line“. „Das Stück begleitet mich schon seit meiner Kindheit.“ Mit Hilfe von Videos brachte er sich die Original-Broadway-Choreografie bei. Nach Hamburg, wo er heute noch wohnt, zog es ihn wegen der Ausbildung – an der Stage School. Als Lehrer kam er später dorthin wieder zurück und blieb rund sieben Jahre bis 2017. „Ich liebe es, Talente zu entdecken und zu fördern“, sagt er.

Erfolgreiche Absolventen der Stage School gehören jetzt auch zu seinem Ensemble. Wie im Musical mussten sie zunächst ein Casting durchlaufen, inklusive der Unsicherheit, den Job auch zu kriegen, voll Nervosität und Hoffnung. „Hoffnung und Liebe zu dem, was man tut – das ist ein wichti-

ges Thema im Stück“, meint der Choreograf, der wie Zach auch gern den Dialog mit seinen Darstellern sucht, um sie besser kennenzulernen. Streng ist er bei der Auswahl, aber nicht so gnadenlos wie Zach: „Es darf nicht sein, dass ein Darsteller mit Angst in die Proben geht.“ Die Rolle des Zach spielt in dieser Produktion der österreichische Schauspieler Benjamin Plautz. Auch er musste die Tanzproben mitmachen, damit er körperlich fühlen kann, wovon er als Choreograf spricht.

Als er das Regie-Angebot für das Musical von Michael Bennett (Regie) und Marvin Hamlisch (Musik) vom First Stage Theater bekam, mochte Till Nau es kaum glauben. „Ich bin extrem stolz und dankbar“, freut er sich und stellte sich gern der Herausforderung, dem Stück treu

zu bleiben und sich gleichzeitig von der Original-Fassung zu lösen, die er selbst einmal als Lehrer seinen Schülern der Stage School beigebracht hatte. „Ich versuche, einen anderen Blickwinkel auf die Figuren zu bekommen, sie anders zu interpretieren und mehr miteinander in Verbindung zu bringen“, erklärt der Regisseur und Choreograf, der beide Aufgaben ähnlich sieht. „Als Choreograf interpretiere ich die Musik und führe die Figuren durch eine musikalische Nummer. Als Regisseur interpretiere ich den Dialog und muss das große Ganze sehen. Bei beidem erzähle ich eine Geschichte und füge alles schließlich zu einem großen Bild zusammen.“ Seine nächste große Gesamtaufgabe erwartet ihn dann in Bremerhaven mit dem Musical „Catch me if you can“.

○ Brigitte Ehrich

Weitere Infos und Termine auf Seite 27

THALIA THEATER
EMILIA GALOTTI

Willkürherrschaft des Adels gegen moralisches Bürgertum, Verführung gegen Unschuld – in den Zeiten von Lessing (1729 – 1781) waren das hochbrisante Themen. In seinem bürgerlichen Trauerspiel „Emilia Galotti“ endet dieser Konflikt tragisch. Der Prinz von Guastalla verliebt sich in die bürgerliche Emilia, die aber verlobt ist. Der Prinz serviert seine Geliebte ab, Karrierist und Kammerdiener Marinelli lässt Emilia entführen, wobei ihr Verlobter getötet wird. Nun hat der Prinz zwar freie Bahn, doch Emilia selbst zweifelt an der Beständigkeit ihrer Tugend und bittet ihren Vater, sie zu erdolchen, um ihre Unschuld zu bewahren. Und das tut er denn auch. Bei allem Respekt vor Lessings Dichtkunst: Wen soll das heute noch überzeugen? Oder gibt es vielleicht auch ein anderes Ende? Im Thalia Theater inszeniert Anne Lenk die Tragödie. Bekannt für ihre eigenwilligen Klassiker-Inszenierungen steht bei ihr auch in diesem Stück die Position der Frauen gegenüber der Macht der Männer im Vordergrund. Unter der zukünftigen Thalia-Intendantin Sonja Anders gehört Anne Lenk ab der Saison 2025/2026 zum künstlerischen Leitungsteam des Theaters. **beh**

Weitere Infos und Termine auf Seite 42



Jirka Zett spielt den Prinzen



Anne Kulbatzki

ERNST DEUTSCH THEATER
EIN SOMMERNACHTSTRAUM

Vier unglücklich verliebte junge Leute brechen aus ihrer Welt aus und landen in einem Zauberswald, in dem sich die Paare durch Zauberkräfte neu zusammenfinden. Hermia ist mit Lysander geflohen, weil sie Demetrius heiraten soll. Der wiederum verfolgt die beiden, im Schlepp Helena, die ihrerseits in Demetrius verliebt ist, der aber nichts von ihr wissen will. Im Wald kommt der Kobold Puck ins Spiel, der im Auftrag des Elfenkönigs Oberon der Elfenkönigin Titania einen Streich spielen soll. Dummerweise verzaubert er aber auch gleich noch die jungen Männer, die plötzlich beide in Helena verliebt sind. Und bald schon weiß niemand mehr so richtig, wer wen liebt – und warum. Ist dies Verwirrspiel der Gefühle am Ende nur ein Traum? Shakespeares „Sommernachtstraum“ ist eine der bekanntesten und meistgespielten Komödien des englischen Dichters, die auch gut 400 Jahre nach ihrer Entstehung das Publikum immer wieder – kein Wunder bei dem Thema – verzaubert. Das märchenhafte Sujet lässt der Regie Raum für vielfältige Fantasie. Im Ernst Deutsch Theater inszeniert Mona Kraushaar die Komödie. Deftiger Spaß als Zugabe: Das Spiel im Spiel der Handwerker, die ein klassisches Theaterstück proben, das oft auch als Sketch separat aufgeführt wird. **beh**

Weitere Infos und Termine auf Seite 26

KOMÖDIE WINTERHUDE
KEINER HAT GESAGT, DASS DU AUSZIEHEN SOLLST

Krisen gibt's in jeder Ehe, auch in der von Luise und Tom. Luise ist sogar fremdgegangen, viermal. Ist da noch was zu retten? Bei der Eheberatung wollen sie es versuchen. Doch vor den zehn Sitzungen treffen sie sich jedes Mal im Pub gegenüber und sprechen das aus, was sie dem Paartherapeuten sagen wollen. Nur deutlicher, direkter und schonungsloser. Gibt es wirklich keine Gemeinsamkeiten mehr außer Kindern und Kreuzworträtseln? Immerhin: „Keiner hat gesagt, dass du ausziehen sollst“, erklärt Luise. Die zehn Szenen einer ganz normalen Ehe, in der sich so mancher wiedererkennen kann, schrieb der englische



Nina Kronjäger und Heiko Senst

Erfolgsautor Nick Hornby ursprünglich fürs Fernsehen (als Serie 2022 in der ARD), danach wurde ein Buch daraus und nun ein Theaterstück, das den Ernst des Lebens mit Komik betrachtet. In der Komödie Winterhude spielen Nina Kronjäger und Heiko Senst das zerstrittene Ehepaar. **beh**

Weitere Infos und Termine auf Seite 36

OHNSORG THEATER BARFOOT IN'N PARK – VERLIEBT, VERLOBT, VERKRACHT

In den 60er Jahren waren die Komödien von Neil Simon der Renner auf den Theaterbühnen. Neben „Ein seltsames Paar“ war „Barfuß im Park“ eines der erfolgreichsten Stücke des 20. Jahrhunderts. 1967 wurde es mit Jane Fonda und Robert Redford verfilmt. Im Ohnsorg Theater wird das Stück nun von Regisseurin Nora Schumacher, neben Anke Kell neue künstlerische Leiterin des Theaters, wiederbelebt. Erster Ehestreit eines jung vermählten Paares – dieses Thema verjährt wahrscheinlich nie. Der überkorrekte Anwalt Paul und die lebenslustige Conny sind nach einer glücklichen Flitterwoche in ihre erste Wohnung gezogen – im fünften Stock ohne Fahrstuhl und mit Durchgang zum Obergeschoss. Den nutzt der etwas merkwürdige und exzentrische Nachbar nur zu gern und mischt sich munter in die junge Ehe ein, was die Harmonie schon mal in Schieflage bringt. Bei einem gemeinsamen Restaurantbesuch mit dem Nachbarn und Connys Mutter kommt es zum Eklat: Conny beschimpft Paul als Spießer: Er würde nicht einmal barfuß durch den Park laufen! Die Krise ist komplett.

○ beh

Weitere Infos und Termine auf Seite 37



Die Goldfische



Lara-Maria Wichels und Marco Reimers

IMPERIAL THEATER JEKYLL UND HYDE

Diesmal nicht Edgar Wallace oder Sherlock Holmes im Imperial Theater. Aber dafür einer der erfolgreichsten Klassiker der Horrorliteratur mit mehr als 100 Filmadaptionen: Robert Louis Stevensons Novelle „Der seltsame Fall von Dr. Jekyll und Mr. Hyde“ aus dem Jahr 1886 fasziniert bis heute durch das Motiv einer gespaltenen Persönlichkeit. Dr. Jekyll ist ein angesehenes Londoner Arzt, der nicht an die tugendhafte Moral der Menschen im Viktorianischen Zeitalter glaubt. In einem Selbstversuch experimentiert er heimlich mit einem Serum, das das Böse vom Guten im Menschen trennen soll. Doch der Versuch gerät außer Kontrolle: Jekyll verwandelt sich nachts in den sadistischen Psychopaten Hyde, der ganz London in Angst und Schrecken versetzt. Verzweifelt versucht der Arzt, die Verwandlung rückgängig zu machen. Doch da hat sich seine triebhaft böse Seite schon längst verselbstständigt. ○ beh

Weitere Infos und Termine auf Seite 32

HAMBURGER KAMMERSPIELE DIE GOLDFISCHE

Sie stehen oft am Rande der Gesellschaft und haben keine große Lobby: Menschen mit Behinderungen. Der iranische Regisseur Alireza Golafshan machte sie 2019 zu Helden seines Films „Die Goldfische“. Drei Jahre später adaptierte Christian Kühn, Leiter der Comödie Dresden, die turbulent originelle Story für sein Theater. „Sowohl auf Bühnen als auch im Fernsehen ist Inklusion am wenigsten

im Unterhaltungs- und Comedy-Bereich sichtbar“, meinte er. 2023 wurde seine Produktion bei den Privattheatertagen in Hamburg mit dem Monica-Bleibtreu-Preis ausgezeichnet. Jetzt kommen „Die Goldfische“ wieder – diesmal in die Kammerspiele.

Banker Oliver genießt sein Leben auf der Überholspur – bis er eines Tages zu viel Gas gibt. Nach einem schweren Unfall landet er im Rollstuhl und in der Reha. Dort trifft er auf die Wohngruppe „Die Goldfische“, in der Franz (Down-Syndrom), Magda (blind und Alkoholikerin), Rainman (stumm und Autist) und Michi (Zwangssyndrom) mit ihren Betreuern zusammenleben. Da ihn das Finanzamt wegen gewisser Schwarzgelder verfolgt, kommt Oliver ein genialer Gedanke: Er lädt die lebenslustige Behinderten-Truppe zu einem Ausflug in die Schweiz ein, mit dem Hintergedanken, das Geld im Bus über die Grenze zu schmuggeln. Dabei hat er jedoch nicht mit den plietschen „Goldfischen“ gerechnet, die schon ihre eigenen Pläne mit dem Geld haben. Der unkorrekte Umgang mit allem, was angeblich normal ist, macht den Spaß an dieser Inklusionskomödie aus. Unter anderen mit dabei in der Hamburger Aufführung: Benjamin Piwko, der als erster Gehörloser an der „Let's dance“-Show teilnahm, Alexander Wipprecht, der regelmäßig zu den Gästen der „Heute-Show“ im ZDF gehört, und Kathi Damerow, die die Hamburger als Margot von der „Heißen Ecke“ im Schmidt-Theater kennen und lieben. ○ beh

Weitere Infos und Termine auf Seite 28

„Rendezvous“: Martha Argerich Festival 2024

Das Festival findet vom 20. bis zum 30. Juni zum sechsten Mal statt, unter anderem im Großen Saal der Elbphilharmonie und im Deutschen Schauspielhaus



Martha Argerich

Eigentlich ist ja die Laeiszhalle das „Stamm-Konzertthaus“ der großen Pianistin Martha Argerich, in dem sie sich in jeder Hinsicht sehr wohl fühlt. Da hier aber im Sommer weitere Renovierungsarbeiten anstehen, muss das alljährliche Martha Argerich-Festival auf verschiedene andere Spielorte ausweichen, unter anderem den Großen Saal der Elbphilharmonie, das Schauspielhaus, Kampnagel, das Museum für Hamburgische Geschichte und den Gruenspan(!).

Was sich nicht ändert, ist das Konzept dieses seit 2018 stattfindenden

Festivals: Martha Argerich lädt Kollegen und Familienmitglieder ein und gemeinsam wird musiziert. Eine weltweit gastierende Pianistin hat natürlich einen großen Musiker-Bekanntenkreis und so kann sich das Hamburger Publikum auf bekannte Namen wie Janine Jansen, Mischa Maisky, Lilya Zilberstein, Edgar Moreau, Albrecht Mayer und Sergei Nakariakov freuen. Es spielen außerdem die Symphoniker Hamburg unter Leitung

von Sylvain Cambreling sowie die Solistinnen und Solisten des Orchesters. Zwei Konzerte seien stellvertretend herausgegriffen. Im wunderschönen Schauspielhaus treffen Chopin und

Sprechtheater Deutschlands geben. Beim Abschlusskonzert „Tierisch gutes Ende“ am 30. Juni in der Elbphilharmonie präsentieren die Symphoniker zusammen mit Martha Argerich, ihren Kindern und Enkeln ein Konzert für Jung und Alt mit Werken von Beethoven, Schostakowitsch und mit Camille Saint-Saëns' „Karneval der Tiere“. Im Rahmen des Festivals wird außerdem ein neuer Steinway-Argerich-Preis an eine junge Pianistin oder einen jungen Pianisten verliehen werden.



Lilya Zilberstein

Martha Argerich liebt nicht nur die Laeiszhalle, sie liebt auch das hiesige Publikum: „Ich freue mich wirklich sehr auf mein Hamburger Publikum... Das Zusammenkommen von langjährigen Musikerfreunden sowie neuen Entdeckungen, von musikalischen Grenzüberschreitungen und ungewöhnlichen Zusammenstellungen verspricht außergewöhnliche, lebendige und vor allem echte Kunsterlebnisse jenseits einer Tournee-Routine. Das ist selten und außerordentlich wertvoll!“ Hier in Hamburg findet sie dafür genau jene Musikbegeisterten, die ihr immer wieder gern auf ungewöhnliche Pfade folgen.

Im Ticketshop ab Seite 16 finden Sie alle Einzelheiten zu Spielstätten, Terminen und Programmen.  sp

Weitere Infos und Termine auf Seite 16



Elbphilharmonie

Liszt auf Shakespeare, verbinden sich seine Sonette mit zeitgenössischem Jazz. Der Titel des Konzerts, „Soll ich dich mit einem Sommertag vergleichen“, ist Shakespeares Sonett Nr. 18 entnommen. Die Liebe – das vielleicht bewegendste Thema der Welt – steht denn auch im Mittelpunkt dieses Abends, bei dem sich Musik und Literatur ein Stelldichein im größten



Mischa Maisky

Auf den Spuren moderner Musik

„Who's afraid of 20th Century Music?“ Wer hat Angst vor der Musik des 20. Jahrhunderts, diese Frage stellte einst Ingo Metzmacher, ehemaliger Hamburger Generalmusikdirektor. Und so betitelte er auch seine Silvesterkonzerte mit den Philharmonikern. Damit wollte Metzmacher der Reserviertheit vieler Hörer von klassischer Musik begegnen, die sich über die Klänge maximal des 19. Jahrhunderts hinaus nie weiter ins Wasser gewagt hatten. Mit seinem Engagement für die Entwicklung des Musikverständnisses hoffte er, das Publikum für „neue Töne“ zu öffnen und zu interessieren. Nur was man kennt, kann man verstehen und wertschätzen.

Einen ganz ähnlichen Ansatz verfolgt nun der Musikwissenschaftler und Autor Björn Gottstein mit seinem Buch „Der Klang der Gegenwart“. Er sondiert die Geschichte der Neuen Musik von ungefähr 1950

bis heute. Das Buch beginnt mit der Feststellung, dass es gar nicht so einfach ist, Neue Musik zu definieren. Sicherlich ging es immer darum, die etablierten Grenzen zu überschreiten. Inzwischen lassen sich diese Grenzen aber kaum noch festmachen. Die Neue Musik hat sich mit anderen Genres vermischt, die dem Jazz und Pop oft näher sind als der klassischen Musik.

Björn Gottstein schreibt verständlich und mitreißend, lässt Komponisten zu Wort kommen und behält auch eigene Hörerfahrungen im Blick. Ein schönes Buch, für Kenner und ganz besonders für all jene, die neue musikalische Horizonte entdecken möchten.  sp

Björn Gottstein: Der Klang der Gegenwart. Eine kurze Geschichte der Neuen Musik. Hardcover mit Schutzumschlag, 272 S., 18 Abb., Reclam Verlag, € 28,00, erhältlich im Buchhandel.



ANZEIGE



VERANSTALTUNGS-TIPPS VON JUNI BIS AUGUST 2024

AHRENSBURG

7. JUNI 2024, 17.30 UHR

SPANFERKEL UND GITARRENMUSIK

Verbringen Sie einen gemütlichen Abend auf unserer Restaurant-Terrasse bei knusprigem Spanferkel und mit dem Gitarristen, Sänger und Songwriter MARKUS BALTENSPERGER.

Preise à la carte. Anmeldung unter Telefon 04102/49 04 90.



Foto: Steven Haberland

GROSSHANSDORF 1

26. JUNI 2024, 16.00 UHR

LESUNG MIT MICHAELA MAY

Wie soll man es nur angehen, mit der Liebe? Strategisch? Romantisch? Mörderisch? MICHAELA MAY behandelt das Thema mit heiteren und besinnlichen Geschichten bekannter Autoren.

€ 13,50 inkl. Begrüßungsgetränk. Anmeldung unter Tel. 04102/69 86 69.



Foto: Janine Guldener

GROSSHANSDORF 2

31. JULI 2024, 16.00 UHR

ACOUSTIC COLOURS: KLASSIK MAL ANDERS

ELSA RUIBA (Querflöte) und STEPHAN GRIEFINGHOLT (Gitarre) verbinden Einflüsse des Swing und Blues mit klassischer Musik und lateinamerikanischer Folklore.

€ 8,00 inkl. Begrüßungsgetränk. Anmeldung unter Tel. 04102/69 90 69.



HAMBURG

21. AUGUST 2024, 16.00 UHR

DAS LETZTE KIND TRÄGT FELL

Ein tierisches & satirisches Musik-kabarett mit SYLVIA BRÉCKO über Hunde, Frauchen und Herrchen und die Dinge, die wir anstellen um unsere Vierbeiner glücklich zu machen!

€ 13,50 inkl. 1 Glas Kir Royal. Anmeldung unter Tel. 040/87 08 73 37.



Foto: Mary Addari

Rosenhof Ahrensburg
Lübecker Straße 3-11
22926 Ahrensburg

Rosenhof Großhansdorf 1
Hoisdorfer Landstraße 61
22927 Großhansdorf

Rosenhof Großhansdorf 2
Hoisdorfer Landstraße 72
22927 Großhansdorf

Rosenhof Hamburg
Isfeldstraße 30
22589 Hamburg

425 Jahre Thomas Selle

Sonderausstellung im KomponistenQuartier

Von Zörbig in Sachsen-Anhalt nach Hamburg verschlug es Thomas Selle (1599 – 1663), einen frühen Vorgänger von Georg Philipp Telemann, der als Musikdirektor das Musikleben der frühen Barockzeit in Hamburg prägte. Anlässlich seines 425. Geburtstages widmet ihm das KomponistenQuartier in der Hamburger Neustadt nun eine Ausstellung.

Über Selles Kindheit und Jugend ist wenig bekannt. 1622 schrieb er sich an der Universität Leipzig ein, zwei Jahre später wurde er Lehrer an der Lateinschule in Heide/Holstein, ein Jahr später Schullektor in Wesselburen. 1634 zog er nach Itzehoe und übernahm das Kantorenamt. Daneben etablierte er sich hier als Komponist geistlicher und weltlicher Werke und vertonte eigene Gedichte sowie jene seines Freundes Johann Rist.



Das KomponistenQuartier in der Peterstraße

Schließlich folgt der Karrieresprung: 1641 wird Selle Kantor am Johanneum und Musikdirektor der Hamburger Hauptkirchen. Neben seiner beruflichen Tätigkeit als Lehrer und als Komponist kümmerte sich Selle engagiert um die Professionalisierung und Qualitätsverbesserung des Kirchenmusikbetriebes. Es wurden mehr Musiker eingestellt, so dass nun auch großbesetzte Werke aufgeführt werden konnten. Unter seiner Leitung erlebte die Hamburger Kirchenmusik eine erste Blütezeit.

Die 281 von ihm komponierten Werke gab er als „Opera omnia“ heraus, die Abschriften werden heute in der Hamburger Staatsbibliothek aufbewahrt. Selle hat nicht nur ein umfangreiches Werk geschaffen, er hatte als Komponist auch großen Einfluss auf spätere Musikergenerationen. Dann geriet Thomas Selle in Vergessenheit, heutzutage ist er praktisch unbekannt. Wie gut, dass das Hamburger KomponistenQuartier in Kooperation mit KulturQuadrat Schloss Zörbig nun Abhilfe schafft und den Barockmeister in der Galerie im Brahms-Museum vorstellt. Und es gibt auch etwas von Thomas Selle zu hören: Das Ensemble The Muses' Fellows gibt am 22. September um 15 Uhr



Thomas Selle auf einem Kupferstich von 1635

in kleiner Besetzung ein Konzert im Lichtwerksaal, Neanderstraße 22 (direkt am KomponistenQuartier), Eintritt frei, Spenden erbeten, bitte vorab unbedingt Plätze reservieren unter: info@komponistenquartier.de. Selles Musik ist wirklich wunderschön und verdient die Wiederentdeckung.

„425 Jahre Thomas Selle“, bis 11. August 2024, KomponistenQuartier Hamburg, Peterstr. 29-39, 20355 Hamburg, Di – So 10 – 17 Uhr. Weitere Informationen auf www.komponistenquartier.de. Konzert „Amarelli“ mit The Muses' Fellows: Sonntag, 22. September um 15 Uhr im Lichtwerksaal, Neanderstr. 22, Eintritt frei, Spenden erbeten, Voranmeldung erforderlich unter: info@komponistenquartier.de.

inkultur-News

Die Vertreter der Mitglieder trafen sich turnusmäßig im Haus der Volksbühne

Am 23. April eröffnete die Vorsitzende der Vertreterversammlung, Susanne Dwinger, die 3. Ordentliche Vertreterversammlung im Haus der Volksbühne. In ihrer Ansprache bedankte sie sich bei den Vertreterinnen und Vertretern für ihre aktive Mitarbeit sowie bei Vorstand, Geschäftsführung und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Geschäftsstelle für die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Es folgten die Feststellung der Beschlussfähigkeit, die Genehmigung der Niederschrift der 2. Ordentlichen Vertreterversammlung vom 28. November 2023 und der Be-

richt des Vorstandes.

Der Vorsitzende des Vorstandes, Professor Fredrik Schwenk, schloss sich in seinem Bericht dem Dank seiner Vordnerin an. Er skizzierte die aktuelle Situation der Hamburger Volksbühne, lobte die erfolgreichen Werbemaßnahmen und die weiterhin erfreuliche Entwicklung der Mitgliedszahlen.

In seinem Bericht erläuterte der Geschäftsführer Bertram Scholz die bisher erfolgreich umgesetzten Maßnahmen in dieser Spielzeit und die Planungen für 2024/2025. So wird demnächst auf dem Dach der Geschäftsstelle eine Photovoltaik-Anlage installiert. Abschließend bedankte sich Scholz bei dem gesamten Team in der Geschäfts-

stelle und den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr Engagement.

Schatzmeister Rolf Wedemeyer erläuterte den Jahresvoranschlag für 2024/2025 und gab bekannt, dass die Abo-Preise in der kommenden Saison mit 0,50 € bis maximal 1,50 € monatlich angepasst werden. Der Voranschlag wurde von den Vertreterinnen und Vertretern genehmigt.

Zum Abschluss nutzten die ehrenamtlichen Vertreterinnen und Vertreter die Gelegenheit, sich untereinander auszutauschen.

Die 4. Ordentliche Vertreterversammlung ist geplant für November 2024.

VERTRETER TAGTEN

Theaterpremieren 2024/2025

Thalia, Schauspielhaus, Ohnsorg und das Ernst Deutsch Theater stellen ihre Pläne vor

THALIA THEATER

Wechsel allerorten: Intendant Joachim Lux stellte seine 16. und letzte Spielzeit vor, zum Spielzeitende 2024/2025 wird er sich verabschieden. Deshalb blickte Lux erst einmal zurück auf viele erfolgreiche Jahre in seinem Hause. Er rief einst die Lessingtage ins Leben,



Thalia-Intendant Joachim Lux freut sich auf seine 16. Spielzeit

die auch 2025 wieder stattfinden werden, und führte das Thalia Theater auf die internationale Bühne – Theater soll und muss Grenzen überwinden, auch die ganz konkreten Landesgrenzen. In der nächsten Saison sind Inszenierungen des Thalia Theaters denn auch zu fünf internationalen Festivals eingeladen. Wichtig ist Joachim Lux die Feststellung, dass seine Bühne eine „szenische Galerie der Gegenwart“ sei, historisierende Inszenierungen finden hier nicht mehr statt. Das Publikum ist diesen Weg mitgegangen, wovon die hohen Besucherzahlen ein deutliches Zeugnis ablegen. Wichtig ist für den Theaterleiter der Hinweis, dass im Thalia kein Star-, sondern Ensembletheater gemacht wird: „Das Ensemble ist der Star!“ Sehr schade allerdings, dass zum Ende der Saison die Publikumsliebblinge Jens Harzer, Marina Galic und Sebastian Zimmer das Haus verlassen werden.

In der neuen Spielzeit stehen sieben Premieren und eine beachtliche Anzahl Repertoirestücke auf dem Programm. Los geht es mit T.C. Boyles aktuellem Bestseller **BLUE SKIES** in der Regie von Jan Bosse. Boyle verarbeitet die klimaökologische Gesamtlage in eine sehr komisch-verzweifelte Groteske. Eine ähnliche Thematik verfolgen Regisseur Antú Romero Nunes und die Autorin Dörte Hansen. Ihre Adaption

eines berühmten Tschechow-Klassikers wird zu einer düsteren Komödie:

DER APFELGARTEN.

Nicolas Stemmann inszeniert **DIE ORESTIE** (nach Aischylos/Sophokles/Euripides) und stellt damit die 2500 Jahre alte Frage neu, warum Menschen es nicht schaffen, aus dem Kreislauf von Rache und Vergeltung auszubrechen.

LEGENDE: Kirill Serebrennikov bringt zehn Motive aus der Welt des Regisseurs Sergey Paradjanov, der für sein poetisch-surreales Kino geschätzt wurde, auf die Bühne. Es folgt ein Abend über das möglicherweise zutiefst männliche Heldentum und die verheerenden Folgen – frei nach Sophokles und Luc Besson fragt sich AJAX IM RAUSCH DER TIEFE, was passiert, wenn man(n) immer nur der zweite ist, sich beleidigt und benachteiligt fühlt.

Alfred Jarrys über 100 Jahre altes Stück **KÖNIG UBU** hat im Februar in der Regie von Johan Simons Premiere. Ubu lebt seine Allmachtsfantasien aus, er massakriert und terrorisiert das eigene und andere Völker. Der egomaniische Tyrann ist zu dumm, um anders handeln zu können, und alle leiden unter ihm. Hört sich irgendwie bekannt und hochaktuell an? Last but not least: **DIE JAHRE** von Literaturnobelpreisträgerin Annie Ernaux. Ihr zentrales Anliegen ist, „etwas von der Zeit zu retten, in der man nie wieder sein wird“. Im Mai bringt Hausregisseurin Jette Steckel mit diesem Stück ihre neunzehnte Inszenierung für das Thalia zur Aufführung.

DEUTSCHES SCHAUSPIELHAUS

Seit elf Jahren leitet Karin Beier nun schon erfolgreich das Deutsche Schau-



Am Schauspielhaus gibt es ein Wiedersehen mit den Publikumslieblingen Heinz Strunk und Joachim Meyerhoff

spielhaus, mit 1.200 Plätzen das größte Sprechtheater Deutschlands. Die nun zu Ende gehende Spielzeit dürfte eine der erfolgreichsten werden – besonders die fünfteilige Antikenserie „Anthropolis“ hat sich zu einem absoluten Renner entwickelt. Auch dabei bleibt Beier ihrem Credo treu, dass jedes Stück, sei es ein Klassiker oder zeitgenössisch, auf seine Weise auch immer aufmerksam die aktuellen Zeitumstände reflektiert. Genauso wird es in der kommenden Saison weitergehen, in der uns acht Premieren erwarten, davon drei Uraufführungen.

Im September beginnt die Spielzeit mit Bertold Brechts **HERR PUNTILA UND SEIN KNECHT MATTI**, wo es um die moralische und ökonomische Überschuldung der Gesellschaft in der Welt geht, die heute mehr denn je untragbar geworden ist. In der Titelrolle endlich wieder zurück am Schauspielhaus: der umwerfende Joachim Meyerhoff! Es folgt die Inszenierung **DIE MASCHINE ODER: ÜBER ALLEN GIPFELN IST RUH** von Georges Perec und Johann Wolfgang von Goethe. Anhand von Goethes „Wandlers Nachtlied“ versucht eine Maschine, den Kern der Poesie zu analysieren, einmal mehr geht es darum, den Unterschied zwischen menschlicher und künstlicher Intelligenz zu ergründen. Regisseurin Katie Mitchell inszeniert **BERNARDA ALBAS HAUS** von Alice Birch nach Federico García Lorca und zeigt, „was ein repressives patriarchalisches System“ ausrichten kann.

In seinem Ende der 1920er Jahre entstandenen Großstadtroman **FABIAN ODER DER GANG VOR DIE HUNDE** beschreibt Kästner den Abgrund, dem sich Deutschland und Europa zu der Zeit näherten. „Die Vernunft geht ins



Exil“ konstatierte Kästner damals. Ähnlichkeiten mit der heutigen Zeit sind natürlich rein zufällig... Endlich ein neues Radioshowprogramm: Dieses Mal gehen Barbara Bürk und Clemens Sienknecht mit Friedrich Schillers **KABALE UND LIEBE** auf Sendung, **allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie**. Mal schauen, was daraus wird – Regisseur Falk Richter und Choreografin Anouk van Dijk entwickeln gemeinsam ein Projekt zu den Themen KI und Vergänglichkeit, Arbeitstitel **A PERFECT SKY**. Noch steht nicht fest, welches Stück **KARIN HENKEL** inszenieren wird, klar ist aber schon, dass Studio Braun wieder einen vermutlich unvergesslichen Beitrag zum Repertoire des Schauspielhauses liefern wird. Jacques Palminger, Rocko Schamoni und Heinz Strunk inszenieren Strunks Erfolgsroman **EIN SOMMER IN NIENDORF**.

OHNSORG THEATER

Komödie, Krimi, Klassiker – das Ohnsorg Theater bietet mit sechs Premieren wieder für jeden Geschmack etwas, vor allem viel Humor. Weiterhin werden die Stücke sowohl auf Platt als auch auf Hochdeutsch betitelt. Eine schöne Idee des Ohnsorg Theaters ist die jeden Donnerstag um 18.45 Uhr vor der Aufführung stattfindende kostenfreie Einführung in plattdeutsche Begriffe und das Stück. Bereits Ende August startet das Theater mit Neil Simons wundervoller Komödie **BARFOOT IN'N PARK – VERLIEBT, VERLOBT, VERKRACHT** in die neue Spielzeit. Ein junges Paar muss sich nach den Flitterwochen im Alltag zusammenraufen – was nicht so einfach ist, wenn beide völlig unterschiedlich ticken. So unberechenbar, turbulent und witzig kann nur Theater sein: **ALARM IN'T THEATERHUUS – CARMEN DARF NICHT PLATZEN**. Die Show muss weitergehen, auch wenn der Star nicht erscheint und die Assistentin einspringt, was nicht jedem gefällt... Silvesterparty in einer Kleinstadt, in **ANNAS SLAAPSTUUV** gehen Leute ein und aus, der Bürgermeister ist verschwunden, war es etwa eine „**ENTFÜHRUNG AUF BESTELLUNG**“? Genauso unübersichtlich waren die Reisen des Odysseus, kein Wunder allerdings, war er doch eigentlich Friese und kam im Mittelmeerraum sprachlich nicht so gut zurecht:



Das Ohnsorg-Ensemble in „Alarm in't Theaterhuus – Carmen darf nicht platzen“

ODDOS SEE – EINE IRRE FAHRT.

Die wohl bekannteste Familie Norddeutschlands trifft sich im Ohnsorg, John von Düffel hat die zentralen Motive von Thomas Manns Roman **BUD-DENBROOKS – EINE FAMILIENSAGA** für die Bühne adaptiert. Irgendwann muss man einfach anfangen, sich seine Wünsche zu erfüllen: **TIET IS GELD – JETZT ODER NIE**. Wie ärgerlich aber, wenn die großen Pläne zerplatzen, weil bei einem Bankraub die Ersparnisse abhandenkommen. Oder ist ein Bankraub nicht überhaupt die Idee...?

ERNST DEUTSCH THEATER

Für das Ernst Deutsch Theater steht seit jeher fest: Das Theater ist ein Ort für Geschichten, die zu erzählen sich lohnen. Hier wird eine Welt erschaffen, die Zuflucht bietet, Freude und Hoffnung schenkt, und Antworten auf Fragen gibt, die alle beschäftigen. Auch in der neuen Spielzeit möchte das Haus „Lichtblicke“ schaffen, unter diesem Motto steht die gesamte Saison. Es geht los mit **ODYSSEE ODER DAS KALYPSOTIEF**, einer Neuschrei-

bung der ersten acht Gesänge von Homers Epos durch Daniel Schütter, die erstaunliche Parallelen zum Heute aufweisen. Die großartige Gilla Cremer ergründet gemeinsam mit dem Pianisten Gerd Bellmann das Wesen der **FREUNDSCHAFT**, während Molière in seinem immer aktuellen Klassiker **DER GEIZIGE** zeigt, wie Geld den Charakter verderben kann. Es folgt ein Klassiker der Moderne: **WER HAT ANGST VOR VIRGINIA WOOLF?** von Edward Albee. Bei diesem „hochprozentigen ehelichen Abnutzungskrieg“ von Martha und George haben schon viele tolle Schauspielerinnen und Schauspieler gemeinsam auf der Bühne gestanden und sich ein dramatisches Gefecht geliefert, im Ernst Deutsch Theater gehen nun Anika Mauer und Luc Feit auf eine Achterbahnfahrt der Gefühle. Bei diesen beiden ist die Liebe noch jung: In Shakespeares berühmten Stück **ROMEO UND JULIA** geht es um den unüberwindlichen Gegensatz von Liebe und Hass. Carmen Korn's Erfolgsroman **TÖCHTER EINER NEUEN ZEIT** über vier sehr verschiedene Hamburger Freundinnen, alle geboren im Jahr 1900, wurde für die Bühne bearbeitet. Bei allen Erschütterungen, die diese Vier erleben, durch zwei Weltkriege hindurch, bleibt ihre Freundschaft bestehen, genauso wie die Hoffnung, dass eine neue, bessere Zeit anbrechen möge, dass ein „Lichtblick“ sich zeige.

sp

Da nicht alle Bühnen vor Redaktionsschluss ihre Programme bekanntgegeben haben, erhebt unsere Vorschau keinen Anspruch auf Vollständigkeit.



„Wer hat Angst vor Virginia Woolf?“: Anika Mauer und Luc Feit liefern sich das berühmte Ehegefecht



„Passage“: Sinnliche Installationen

Das Künstlerpaar Knebl/Scheirl erschafft verführerische Welten

Dali hätte seine helle Freude gehabt, auch André Heller dürfte die Inszenierung von Jakob Lena Knebl und Ashley Hans Scheirl in der Sammlung Falckenberg, der Harburger Dependence der Deichtorhallen, gefallen. Schließlich wirkt das Gesamtkunstwerk „Passage“ des Wiener Künstlerduos mitunter, als sei es dem legendären Kunst- und Vergnügungspark Luna Luna ihres Landsmannes entsprungen.

Wer bin ich und wenn ja, wie viele? Dieser Buchtitel könnte auch zur Ausstellung von Ashley Hans Scheirl (*1956) und Jakob Lena Knebl (*1970) passen. Das exzentrische Künstlerpaar, das 2022 den österreichischen Pavillon in Venedig bespielte, liebt Metamorphosen, Verkleidungen, Rollenspiele, das wird schon auf den ersten Blick klar. Bei ihnen ist alles „trans“, und selbstverständlich wollen auch sie selbst als multiple Charaktere wahrgenommen werden, wie ihre Namen schon verraten. Die Harburger Phoenix-Halle, die seit 2001 die Sammlung Falckenberg beherbergt, haben sie in einen schillernden

und sinnlichen Ort verwandelt, der an morbid-barockem Pomp, erotischen Fantasien und schwarzem Humor kaum zu toppen ist. Schon der petrolfarbige Anstrich des sonst so nüchtern wirkenden ehemaligen Fabrikgebäudes ist spektakulär und ein deutlicher Hinweis darauf, dass man hier eine surreale Welt betritt, in der sich jede Frau, jeder Mann in das verwandeln kann, was sie oder er sich wünscht: In Sphinx oder Diva, Cyborg oder Cerberus, Macho oder Lolypop. Dabei zeichnet Scheirl für die Malerei verantwortlich, und Knebl für die figurativen weichen Stoffskulpturen, mit denen sie die Beziehung zwischen Körper und Möbel hinterfragt und die dazu einladen, sich einfach hineinfallen zu lassen und ödipale Phasen noch einmal auszuleben.

Über zwei Etagen präsentieren die beiden ihren Mix aus Design und Kunst, aus Fotografie, Malerei, Skulptur und Video. Sie gruppieren die Versatzstücke zu „Begehrensräumen“ – zu ausladenden, szenisch gestalteten Installationen voller fragmentarischer Körperbilder und Skulpturen, die auf berühmte Vorbilder anspielen: DaDa, Surrealismus, Op-art, Pop-art. Immer wieder sind Referenzen an Hans Arp, Salvador Dalí, Victor Vasarely, Hans Bellmer oder Luigi Colani auszumachen. Überall organische, weiche, fließende Formen (sogar zwei veritable Springbrunnen in Colani-Badelementen der 70er Jahre), die sich doppeln oder miteinander verschmelzen, wie die zwei Körper in der weißen Kunststoff-Skulptur „Magda & Lena“, eine Hommage an die biblische Büßerin Maria Magdalena.

Diese Figur ist mal kein Abbild von Jakob Lena oder Ashley Hans – und gehört damit zu den wenigen Ausnahmen in dem Kunstkosmos von Knebl & Scheirl, der sich fast ausschließlich um die beiden Protagonisten selbst dreht: Um die Frage nach ihrer Identität, ihrer Körperlichkeit, ihren Obsessionen, ihrer Triebhaftigkeit. Kurz gesagt: Jakob Lena und



Jakob Lena Knebl & Ashley Hans Scheirl

Ashley Hans frönen der ungehemmten Selbstbespiegelung – und das ohne die geringsten Hemmungen vor Exhibitionismus und Kitsch, wie bei den Bodypaintings auf Jakob Lenas üppigem Leib deutlich wird. Der intellektuelle Überbau ihrer Werke ist aber immens: Ob Religion, Philosophie, Psychologie, Politik oder Konsumkritik; ob Feminismus, Diversität, Genderdebatten, Rollenspiele oder Familientherapie – es scheint nichts zu geben, was die beiden nicht anhand ihres Selbst verhandeln und damit auch für den Betrachter interessant machen. Romane und theoretische Schriften sind ebenfalls Inspirationsgeber. So soll sich der Ausstellungstitel „Passage“ auf das fragmentarisch gebliebene „Passagen-Werk“ von Walter Benjamin beziehen. Doch keine Sorge, man muss es nicht gelesen haben, um in diese sehr weiblich geprägte Kunstwelt eintauchen zu können. ○ Isabelle Hofmann



Jakob Lena Knebl, *Cordula's Sister*, Skulptur, 2023

Jakob Lena Knebl & Ashley Hans Scheirl, „Passage“, bis 15. September 2024, Sammlung Falckenberg in den Phoenix-Fabrikhallen, Wilstorfer Str. 71, Tor 2, 21073 Hamburg-Harburg. Geöffnet jeden 1. So im Monat 12-17 Uhr./ Deichtorhallen Hamburg. Führungen können jeden Fr. um 15 und 17 Uhr, sowie jeden Sa und So um 12, 15 und 17 Uhr gebucht werden (begrenzte Teilnehmerzahl). Weitere Informationen auf www.sammlung-falckenberg.de.

Water Pressure

Kampf um eine überlebenswichtige Ressource



Goldeimer & Werkhaus, Trockentoilette Premium Plus: Wasser lässt sich überall sparen

Die Schlacht um das Wasser ist allgegenwärtig. Und das nicht nur, weil der Lebensmittel-multi Nestlé weltweit Grundwasser abpumpt und als „Tafelwasser“ teuer verkauft. Globale Erwärmung, Anstieg der Meeresspiegel, Überschwemmungen, Dürren, Vergiftungen durch Industrieabfälle und vieles mehr bedrohen das lebenspendende Element. Was man tun kann und tun müsste, damit die Lage künftig besser statt schlechter wird, zeigt eine komplexe Ausstellung im Museum für Kunst & Gewerbe, die zum Unterrichts-Lehrstoff aller Schulgattungen gehören sollte: Denn wer sich auf die video- und textreiche Schau „WATER PRESSURE“ einlässt, wird die kostbare Ressource unseres Planeten mit anderen Augen betrachten. Und vielleicht auch anfangen, anders zu leben.

Leises Geplätscher zum Ausstellungsauftritt in der Belle Etage des Hauses. Der poetische Einstieg ist einer Live-Übertragung aus einem Wiederverwilderungsprojekt in Südenland zu verdanken. Ein Biberpaar verwandelt dort einen kleinen Bach durch Dammbau in ein weites Feuchtgebiet, das neue Tierarten anzieht. Während Vogelgezwitscher und andere Geräusche aus der Natur eine friedvolle, fast meditative Stimmung erzeugen, wandert der Blick über eine

Ansammlung kreisförmig arrangierter Objekte, Fotografien und Videos aus der hauseigenen Kollektion (darunter altägyptische Siebverschlüsse aus Ton für Wasserkannen, eine alte Navigationskarte aus Kaurimusshel und Stöcken von den Marshallinseln und ein traditionelles Holzboot der Tao aus Taiwan). Gleich daneben ein Video, in dem Menschen verschiedener Nationalitäten die Zerstörungen ihrer Gewässer (und damit ihrer Lebensgrundlage) beschreiben, und die Weltgemeinschaft eindringlich zum Handeln aufrufen.

Im ersten Kapitel „Wassergeschichten“ sind bereits die zentralen Aspekte des vielschichtigen Themas skizziert: Die überkommenen Beziehungen zwischen Mensch und Wasser, die ehemalige Verehrung des Wassers als heilig, die heute vielerorts verloren gegangen ist. Die rücksichtslose Ausbeutung von Wasser durch

die Industrialisierung und die schwerwiegenden Folgen für die betroffenen Menschen. Und nicht zuletzt die Erkenntnis, dass wir innovative Technologien zum Überleben dringend benötigen. Schon jetzt leiden 40 Prozent der Weltbevölkerung unter Wasserknappheit.

Die Gestaltung der Ausstellung ist vielleicht nicht die beste, doch die Inhalte lassen die Schwächen in den Hintergrund treten. Über eine Zeitschiene (Wasser von seiner Entstehung bis zum Jahr 2050) geht es dann zu verschiedenen inspirierenden Projekten, die das Potential haben, unsere Zukunft radikal zu verändern. Da wären beispielsweise die Grauwasser-Reinigung mittels Algen und Bakterien, Trinkwassergewinnung aus der Luft mit Nebelkollektoren (wird in Marokko bereits erfolgreich praktiziert) oder schwimmende Gewächshäuser, die das benötigte Wasser für die Lebensmittelproduktion aus Brack-, Salz- oder Schmutzwasser gewinnen können. Wenn man bedenkt, dass 72 Prozent des weltweiten Süßwasserverbrauchs in der Landwirtschaft verwendet werden, fragt man sich, warum nicht schon längst ein paar dieser Gewächshäuser auf unseren Seen schwimmen.

○ Isabelle Hofmann

„Water Pressure. Gestaltung für die Zukunft“, bis 13. Oktober 2024, Museum für Kunst & Gewerbe, Steintorplatz, 20099 Hamburg, Di – So 10 – 18 Uhr, Do 10 – 21 Uhr (Tag der Deutschen Einheit bis 18 Uhr). Erster Donnerstag im Monat ab 17 Uhr freier Eintritt, ausgenommen Feiertage. Weitere Informationen auf www.mkg-hamburg.de.



Tom Hegen, Almeria, Spanien, 2021, aus „The Greenhouse Series II“: N°TGSII10

KIEZ GEH ROCK REVUE

16.06. / 22.06. / 30.06. / 15.00 UHR / 23 €

Die Kieztour der besonderen Art: Erleben Sie Hamburg St. Pauli einmal anders und entdecken Sie die charmante Seite der Reeperbahn mit Musik, Kiez-Theater, lustigen Anekdoten und Kultur, dazu jede Menge Informationen zum Leben auf St. Pauli. Individuell und liebevoll präsentieren Tiegervogel und Die Fische Hamburger Liedgut von Hans Albers über die Beatles bis hin zum Hafenstraßenpunk.

Treffpunkt: Beatles-Platz, Reeperbahn 174 (vor der Einmündung in die Große Freiheit)



Tiegervogel und Die Fische

KÖRRI-TOUR

FR 12.07. / 17.30 UHR / CA. 4 STD. / 52,00 €

Obwohl kein Curry-Rezept wie das andere ist, haben sie doch alle etwas gemeinsam – Tradition! Im Gewürzmuseum erfahren Sie bei einem kleinen Vortrag mehr über die Zusammensetzung des „Curry-Pulvers“ (ca. 1 Std). Dabei genießen Sie einen aromatischen



Restaurant KORRI

Zimtkafee aus echtem Ceylon-Zimt (Canehl) und feinste Curry-Schokolade. Dann folgen Sie dem einflussreichen Gewürzkaufmann Jacob Lange (Schauspieler Tobias Brüning) vorbei an den schönsten Stationen der Hamburger Speicherstadt bis hin zum Restaurant „Körri“ in der Springeltwiete (ca. 1 Std). Hier erwartet Sie folgendes Menü: Bananen-Curry-Süppchen mit Zwiebel-Pfeffer-Baguette, Hauptgang vor Ort zur Wahl: Wild Italy-Burger oder Fisch mit Süßkartoffel-Pommes oder Trüffel-Pasta oder Beyond Meat-Burger (vegan), Franzbrötchen-Tiramisu mit Zimt. (Ende gegen 21.30 Uhr im Restaurant)

Treffpunkt: Spicy's Gewürzmuseum, Am Sandtorkai 34, 20457 Hamburg

BRUNCH-GENIESSER-TOUR

SA 13.07. / 10.00 UHR / CA. 4 STD. / 59,00 €

Bei einem ausgiebigen Brunch im Restaurant KORRI genießen Sie allerlei

Köstlichkeiten von einem reichhaltigen Brunch-Buffer in stilvollem Ambiente: kalte und warme Speisen sowie Süßes vom Dessert-Buffer inkl. Kaffeespezialitäten, aromatisiertes Wasser, verschiedene Säfte, Kuchen & Gebäck. Anschließend folgen Sie dem Gewürzkaufmann Jacob Lange (Schauspieler Tobias Brüning) durch die weltweit einzigartige Hamburger Speicherstadt bis zum Spicy's Gewürzmuseum. Dort lauschen Sie einem stimmungsvollen Vortrag bei aromatischem Zimtkafee mit echtem Ceylon-Zimt (Canehl), oder einem Chai-Tee (Gewürztee). Gern wird Ihnen im Winter auch ein hausgemachter Punsch angeboten. Anschließend können Sie Ihr Wissen bei einem Gewürzquiz testen und das Museum besichtigen.

Treffpunkt: Restaurant KORRI, Springeltwiete 2, 20095 Hamburg

GEWÜRZE, GIN UND PFEFFER-SÄCKE

FR 19.07. / 17.00 UHR / CA. 3 1/4 STD. / 43,00 €



Zuerst erkunden Sie mit einem echten „Hamburger Pfeffersack“ die Speicherstadt. Im Gewürzmuseum erschnuppern Sie anschließend, was in den Speichern einst gelagert, gehandelt und verkauft wurde. Von Anis bis Zimt – Sie erfahren hier alles über Herkunft, Anbau und Verarbeitung der Gewürze und Kräuter. Bei einem halbstündigen Vortrag lernen Sie außerdem die Wirkung von Pflanzen kennen, die im heimischen Garten und in exotischen Gefilden wachsen. Dabei genießen Sie einen Becher Zimtkafee und Gewürz-Häppchen. So gestärkt können Sie sich dann an das „Tasting“ von drei Hamburger Gins wagen... (inkl. einer 0,20 l Flasche Gin zum Mitnehmen).

Treffpunkt: Spicy's Gewürzmuseum, Am Sandtorkai 24, 20457 Hamburg

ANZEIGE



Der richtige Ort für Ihre Schätze: ein Schließfach beim Goldkontor Hamburg

- An- und Verkauf von Gold, Silber, Platin, Palladium
- persönliche, diskrete Beratung und Verkauf vor Ort
- bankenunabhängige Schließfachanlage
- Edelmetalldepot ohne Mindestlagerwert
- zertifizierter Onlineshop
- versicherter, deutschlandweiter Versand

Goldkontor
Hamburg GmbH

Kontorhaus Bergstraße • Bergstraße 16 • 20095 Hamburg
Tel.: +49 40 30 60 599-10 • Fax: +49 40 22 81 359 89
E-Mail: info@feingoldhandel.de • www.feingoldhandel.de

Buchungen: Tel. 040 22 700 666
E-Mail: service@inkultur.de
Weitere Touren auf Anfrage und auf www.inkultur.de



TIPP DER REDAKTION:
„COSI FAN TUTTE“
in der Staatsoper Hamburg
Seite 40



Deutsches Schauspielhaus
DIE SCHATTENPRÄSIDENTINNEN
Das rasante Broadway-Stück treibt die Überforderung des Politikbetriebs auf die Spitze. **Seite 23**



JazzHall
SUMMERFESTIVAL VOM 14. BIS 20. JULI
Ein inspirierendes, buntes Programm mit internationalen und Hamburger Künstlern. **Seite 33**

TICKETBUCHUNG:

Internet: www.inkultur.de

E-Mail: service@inkultur.de

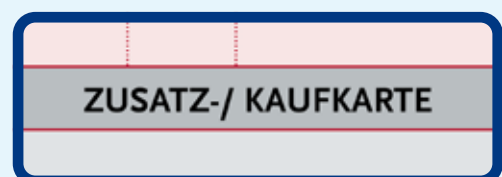
Telefon: 040 22 700 666

PRINT@HOME: AUF WUNSCH KÖNNEN SIE IHRE TICKETS AUCH BEQUEM ZUHAUSE DRUCKEN.

Das geht ganz einfach: Schreiben Sie uns eine Mail an service@inkultur.de. Wir aktivieren dann umgehend Print@home für Sie. Danach erhalten Sie Ihre Tickets ca. 10 Tage vor dem Aufführungstermin per E-Mail zum Selbstaussdrucken.

ZUSATZ-/ KAUFKARTEN:

Unabhängig von Ihrem Abo können Sie ganzjährig vergünstigte Karten aus dem Angebot im Ticketshop buchen.



Die Kosten für die Zusatz-/Kaufkarten finden Sie rechts unten beim jeweiligen Stück.

6. Martha Argerich Festival

20. bis 30. Juni 2024

Martha Argerich lädt Weltstars nach Hamburg ein

Die Musikstadt Hamburg kann sich erneut auf ein mehrtägiges Festival der Weltstars und künstlerischen Höhepunkte freuen! Die „Jahrhundertpianistin“ Martha Argerich richtet ihr Festival mit den Hamburger Symphonikern zum sechsten Mal aus. Insgesamt zehn Konzerte an zehn Tagen und in neun verschiedenen Orten der Stadt – mit der Auftaktveranstaltung auf Kampnagel. Zu Gast sind Mitglieder ihrer Familie und renommierte Musiker-Freunde wie Adrian Iliescu, Janine Jansen, Mischa Maisky, Albrecht Mayer, David und Edgar Moreau, Sergei Nakariakov, Liliya Zilberstein u.v.m.

KAMPNAGEL (K2)

Jarrestraße 20, 22303 Hamburg



ADRIAN ILIESCU

NUR ALS
KAUFKARTE
BUCHBAR

MARTHA ARGERICH FESTIVAL ERÖFFNUNG

Lesung-Konzert-Podiumsdiskussion

Mit Martha Argerich (Klavier), Hans-Jürgen Schatz (Rezitator), Samuel Weiss (Schauspieler), Sergio Tiempo (Klavier), Haggai Cohen-Milo (Kontrabass), Edgar Moreau (Violoncello), Pablo Barragán (Klarinette), Adrian Iliescu und Satoko Koike (Violine), Bruno Merse (Viola), Li Li (Violoncello) Hans-Jürgen Schatz liest aus Scholem Aleichems Erzählung „Geschichten von Tausend und einer Nacht“; Konzert: Martha Argerich, Sergio Tiempo, Edgar Moreau, Pablo Barragan, Haggai Cohen-Milo und Mitglieder der Symphoniker Hamburg spielen Werke von Max Bruch, Maurice Ravel, Osvaldo Golijov und Jazz, dazu Lesung von Scholem Aleichems 14. Kapitel und Shylocks Monolog aus Shakespeares „Kaufmann von Venedig“.

Anschließend Podiumsdiskussion: „Das jüdische Volk, die Freiheit und der Kulturbetrieb“ mit Christoph Menke, Michael Wolffsohn und Stella Leder.

17.30 Uhr bis 19:00 Uhr: Lesung im Foyer von Kampnagel K2 – Eintritt frei

19:30 Uhr bis etwa 20:45 Uhr: Konzert in Kampnagel K2

21:00 Uhr: Podiumsdiskussion

	JUNI	JULI	AUGUST
Do	20.		
	BEGINN	NUR KAUFKARTE	
	19.30 Uhr	35,00 €	

Buchen Sie auf www.inkultur.de, telefonisch unter 040 – 227 00 666 oder per E-Mail an service@inkultur.de

GRUENSPAN

Große Freiheit 58, 22767 Hamburg

FLAMENCO

Mit Martha Argerich (Klavier), Janine Jansen (Violine), Mischa Maisky (Violoncello), Alex Conde (Klavier), Haggai Cohen-Milo (Kontrabass)

Sänger: Rafita de Madrid; Tänzer: Nino de los Reyes

Kammermusik, Flamenco und Jazz in einem Konzert! Im legendären Gruenspan auf St. Pauli trifft mitreißende Kammermusik auf leidenschaftlichen Tanz, gewürzt mit einer Prise Jazz. Nur eine Pause trennt den klassischen ersten Teil, der von aufbrausenden Emotionen ebenso erzählt wie von Trauer und Melancholie, vom zweiten, der ganz dem Flamenco gewidmet ist.

Robert Schumann: Violinsonate Nr. 1 a-Moll op. 105

Ludwig van Beethoven: Cellosonate Nr. 5 D-Dur op. 102 Nr. 2

Dmitri Schostakowitsch: Klaviertrio Nr. 2 e-Moll op. 67

Flamenco

NUR ALS
KAUFKARTE
BUCHBAR

	JUNI	JULI	AUGUST
Fr	21.		
	BEGINN	NUR KAUFKARTE	
	19.30 Uhr	35,00 €	

DEUTSCHES SCHAUSPIELHAUS

Kirchenallee 39, 20099 Hamburg



NUR ALS
KAUFKARTE
BUCHBAR

SHALL I COMPARE THEE TO A SUMMER'S DAY?

Martha Argerich (Klavier), Mauricio Vallina (Klavier), Haggai Cohen-Milo (Kontrabass); Lesung: Pauline Rénevier, Alexander Scheer

„Soll ich dich mit einem Sommertag vergleichen?“ Im Deutschen Schauspielhaus bahnt sich eine „Ménage à trois“ zwischen Lyrik, Kammermusik und Jazz an. Der Titel, entnommen aus Shakespeares Sonett Nr. 18, verrät es: Im Mittelpunkt dieses theatralen Konzertabends stehen Sonette von William Shakespeare - und die Liebe.

Frédéric Chopin: Barcarolle Fis-Dur op. 60 (Martha Argerich)

Frédéric Chopin: Prélude (Martha Argerich)

Franz Liszt: Valse oubliées Nr. 1 (Mauricio Vallina)

Franz Liszt: Mephisto-Walzer Nr. 1 (Mauricio Vallina)

Jazz-Musik mit Haggai Cohen-Milo und Band

	JUNI	JULI	AUGUST
Sa	22.		
	BEGINN	NUR KAUFKARTE	
	19.30 Uhr	35,00 €	

MUSEUM FÜR HAMBURGISCHE GESCHICHTE

Holstenwall 24, 20355 Hamburg – im Innenhof

VON HAMBURG NACH WIEN

Lesung-Konzert-Podiumsdiskussion

Mit Martha Argerich (Klavier), Anton Gerzenberg (Klavier), Liliya Zilberstein (Klavier), Adrian Iliescu (Violine), Theresia Rosendorfer (Violoncello) Péter Gulyka (Horn), Frederik Virsik (Klarinette)

Drei sehr unterschiedliche Werke vom großen Hamburger Komponisten Johannes Brahms: Vom verhaltenen Spätwerk, dem Trio a-Moll, über die lebhaften Ungarischen Tänze geht es zum romantischen Naturempfinden in seinem Trio Es-Dur. Mozarts fröhliche Sonate, für die am Klavier vier Hände benötigt werden, spielt Martha Argerich zusammen mit ihrer guten Freundin Liliya Zilberstein.

Johannes Brahms: Trio a-Moll für Klarinette, Violoncello und Klavier op. 114

Johannes Brahms: Ungarische Tänze 1-10

Johannes Brahms Trio Es-Dur op. 40 für Horn, Violine und Klavier

Wolfgang Amadeus Mozart: Sonate D-Dur KV 381 für Klavier zu vier Händen

	JUNI	JULI	AUGUST
Mo	24.		
	BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
	19.30 Uhr	25,00 €	

ELBPHILHARMONIE, GROSSER SAAL

Platz der Deutschen Einheit 1, 20457 Hamburg

**MARTHA ARGERICH – CONCERTANTE**

Symphoniker Hamburg und Gäste aus dem Royal Bangkok Symphony Orchestra

Dirigent: Sylvain Cambreling; mit Martha Argerich (Klavier), David Kadouch (Klavier), Akane Sakai (Klavier), Adrian Iliescu (Violine), Gil Shaham (Violine), Edgar Moreau (Violoncello), Albrecht Mayer (Oboe), Stefan Schweigert (Fagott)

Haydn, Mozart, Beethoven: Im Großen Saal der Elbphilharmonie treffen im Rahmen des Martha Argerich Festivals 2024 die Giganten der Wiener Klassik aufeinander und laden zu einer musikalischen Begegnung der Extraklasse ein, bei der sich alles um das kreative musikalische Miteinander dreht.

Joseph Haydn: Symphonie Nr. 105 B-Dur Hob. I:105 „Sinfonia Concertante“

W. A. Mozart: Klavierkonzert Nr. 10 Es-Dur für zwei Klaviere KV 365

Ludwig van Beethoven: Tripelkonzert C-Dur op. 56

	JUNI	JULI	AUGUST
Do	27.		
	BEGINN	NUR KAUFKARTE	
	20.00 Uhr	65,00 €	



SERGEI NAKARIAKOV

MARTHA ARGERICH – TIERISCH GUTES ENDE

Symphoniker Hamburg und Gäste aus dem Royal Bangkok Symphony Orchestra

Dirigent: Sylvain Cambreling

Erzählerin/ Text Daniel Gerzenberg: Annie Dutoit

Solisten: Martha Argerich (Klavier), David Chen (Klavier),

Roman Blagojevic (Klavier), Sergei Nakariakov (Trompete)

Eine ausgesprochene Familienangelegenheit ist das abschließende Symphoniekonzert des Martha Argerich Festivals. Die wunderbare Pianistin versammelt für ein Konzert mit den Symphonikern Hamburg nicht nur den russisch-israelischen Trompeten-Virtuosen Sergei Nakariakov sondern auch drei Familienmitglieder: ihre Tochter Annie Dutoit und zwei Enkel, die jungen Pianisten Roman Blagojevic und David Chen.

Ludwig van Beethoven: Symphonie Nr. 1 C-Dur op. 21

Dmitri Schostakowitsch: Klavierkonzert Nr. 1 c-Moll op. 35

Camille Saint-Saens: „Le Carnaval des Animaux“ (Text von Daniel Gerzenberg)

	JUNI	JULI	AUGUST
So	30.		
	BEGINN	NUR KAUFKARTE	
	11.00 Uhr	60,00 €	

NUR ALS
KAUFKARTE
BUCHBAR**ELBPHILHARMONIE, KLEINER SAAL**

Platz der Deutschen Einheit 1, 20457 Hamburg

TANZ DER TASTEN

Klavier: Martha Argerich, Stephen Kovacevich, Jura Margulis

João Barradas Quartett: João Barradas (Komposition, Akkordeon und MIDI), Alfonso Pais (Gitarre), André Rosinha (Kontrabass), Bruno Pedroso (Schlagzeug)

Der Titel des Konzertes sagt scheinbar alles: Hier wird auf den Tasten getanzt, was das Zeug hält! Allerdings werden nicht nur Klaviertasten bearbeitet, sondern auch die eines Akkordeons. Der großartige João Barradas wird zeigen, was sein – im Vergleich zum Konzertflügel leider manchmal unterschätztes – Instrument hergibt. An diesem Abend sitzt auch Martha Argerichs Partner im Leben, Stephen Kovacevich, am Flügel. Auf der Bühne wählt die Gastgeberin heute allerdings einen anderen Mitspieler...

Ludwig van Beethoven: Klaviersonate Nr. 30 E-Dur op. 109

Alban Berg: Klaviersonate op. 1

Franz Schubert: Rondo A-Dur D 951 für zwei Klaviere

Modest Mussorgsky: „Eine Nacht auf dem kahlen Berge“

	JUNI	JULI	AUGUST
Fr	28.		
	BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
	19.30 Uhr	30,00 €	

ALLEE THEATER (HAMBURGER KAMMEROPER)

Max-Brauer-Allee 76, 22765 Hamburg



Infos zur Saison 2024/2025 – bitte telefonisch erfragen.
Stücke und Termine für September standen zu Redaktionsschluss noch nicht fest.

ALMA HOPPEs LUSTSPIELHAUS

Ludolfstraße 53, 20249 Hamburg



JAN-PETER PETERSEN

Zu spät ist nie zu früh!

Eine engagierte, brisante, und überaus unterhaltsame Mixtur aus Politik-, Wirtschafts- und Gesellschafts-Satire mit hohem Spaß-Faktor: ein Programm, "das selbst die kühnsten Hanseaten im Mikrowellentempo auftauen lässt" (NDR) - "zartbesaiteten Gästen wird so manches Mal der Atem gestockt haben." (Hamburger Abendblatt). Lassen Sie sich dieses Programm nicht entgehen. Sie haben ja sonst nichts zu lachen!

Als Veteran seiner eigenen Biografie dreht Jan-Peter Petersen alles durch den Reißwolf, was sich bisher einer generationsgerechten kabarettistischen Bilanz entzogen hat. Da kommt schnell eine lange Liste unangenehmer Versäumnisse zusammen: Liegengelassenes, Vernachlässigtes, immer wieder Vershobenes, absolut Absurdes aus der Normalität des Erstaunlichen.

	JUNI	JULI	SEPTEMBER
Mi	19., 26.	Fr 5.	
Do	20.		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
20.00 Uhr / *19.00 Uhr		21,00 €	



ABDEKARIM

Wir beruhigen uns

Ist die Welt zu schnell oder ist er einfach zu langsam? Warum verlernen Menschen auf einmal ihre Sprache, wenn sie Kinder kriegen? Was ist die beste Uhrzeit für einen Viralhit? Fällt es unter „ehrenamtlich tätig“, wenn Abdelkarim in einer Polizei-Chatgruppe als Admin anheuert? Solche Fragen und viele andere Momente der Überforderung führen den Marokkaner Ihres Vertrauens immer wieder zu einer Erkenntnis: „Wir beruhigen uns.“

	JUNI	JULI	AUGUST
So	23.		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
18.00 Uhr		21,00 €	



JONAS GREINER

Greiner für Alle!

Mit seinem neuen Soloprogramm kombiniert der 25-jährige Comedian und Kabarettist mit seiner unverwechselbaren Art, spitze, ironische Gesellschaftskritik und lustige Alltagsgeschichten mit hochkarätigem und erfrischendem Humor. Ein unterhaltsamer Abend mit einem der vielversprechendsten jungen Vertreter der deutschen Comedy- und Kabarettzene! Aktuell, intelligent und brüllend komisch.

	JUNI	JULI	AUGUST
Do	27.		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
20.00 Uhr		21,00 €	

SEBASTIAN SCHNOY**Die wunderbare Welt der Demokra KI**

Wir werden die letzten Gespräche in unserem Leben mit einer Maschine führen, einem Avatar, der unseren Kindern ähnlich sieht, wie schön. Doch was erzählen wir? Künstliche Intelligenz kann nur so schlau werden, wie die, von denen sie lernt. Wenn wir es nicht schaffen, das Gute, Wahre und Schöne unangreifbar zu machen, werden die Maschinen gefährliches Halbwissen übernehmen.



	JUNI	JULI	AUGUST
Sa	29.		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
20.00 Uhr		21,00 €	

**FLORIAN SCHROEDER****Neustart**

Florian Schroeder, „der Mephisto des deutschen Kabarets“ (Frankfurter Rundschau), ist ein gefragter Meinungsbildner der jungen Generation und gern gesehener Gast in Talkshows. Seine Marke: die genaue Beobachtung der politischen und gesellschaftlichen Situation. Florian Schroeder drückt den Reset-Knopf und formatiert die Festplatte neu – jenseits von Weltuntergang und Erlösungsversprechen, von Hysterie und Gleichgültigkeit, von Gut und Böse. Reflexion statt Reflexe.

	JUNI	JULI	AUGUST
		Mi 3.	
		Do 4.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
20.00 Uhr		21,00 €	

**LUTZ VON ROSENBERG LIPINSKY & KERIM PAMUK****Gemeinsam Spalten**

In ihrem gemeinsamen Kabarett-Programm haben Kerim Pamuk und Lutz von Rosenberg Lipinsky Christentum und Islam in kleinste Teile zerlegt und sich dabei - zum größten Vergnügen des Publikums - heftig in die noch vorhandenen Haare gekriegt. Im zweiten Duo knöpfen sie sich nun Pseudorebellen, Hobbyopfer, telegene Dauerexperten und andere Minderheiten vor. Vor allem solche, die immer zu kurz kommen, zu lange schreien, zu viel verlangen und konstant zu wenig das Hirn einschalten.

In Zeiten von hitzigen und dauererregten Debatten, Shitstorms und gesellschaftlichen Spaltungen reißen Pamuk und von Rosenberg Lipinsky die letzten Brücken ein. Auf der Suche nach dem passenden Sündenbock gehen sie aufeinander los und diskriminieren sich gegenseitig aufs Herzlichste.

	JUNI	JULI	AUGUST
So	30.		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
18.00 Uhr		21,00 €	

**MAX BEIER****Love & Order**

Die Welt gerät aus den Fugen, es regieren Habgier, Hass und Scheidungsrichter, globale Beziehungskrisen und erotische Stellungskriege bedrohen den Weltfrieden. Aber nun ist Rettung nah: Max Beier verhaftet Herzensverbrecher und Liebestöter, kurzum: Max Beier sorgt für Love & Order.

Ein Kabarettprogramm für alle, die nicht nur Schenkel klopfen, sondern gern mal ihr Gehirn entpfropfen. Max Beier lässt Ihre Synapsen japsen, virtuos, rasant, romantisch, saukomisch und erstaunlich erbaulich.

	JUNI	JULI	AUGUST
		Sa 6.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
20.00 Uhr		21,00 €	

ALMA HOPPES LUSTSPIELHAUS

Ludolfstraße 53, 20249 Hamburg



ERÖFFNUNGSGALA

Gut gelaunt startet Alma Hoppes Lustspielhaus mit seiner Eröffnungsgala in die neue Spielzeit. Ein buntes Programm mit illustren Gästen wird für beste Unterhaltung sorgen.

JULI	AUGUST	SEPTEMBER
	Sa 31.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		23,00 €

FRANK LÜDECKE

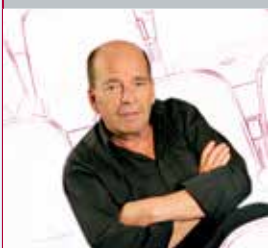
Träumt weiter!

Auch in seinem neuen Programm durchforstet Frank Lüdecke unsere chaotische Lebenslandschaft gewohnt aktuell und überraschend. Der Träger diverser Kleinkunstpreise (Deutscher Kleinkunstpreis, Deutscher Kabarettpreis, Bayerischer Kabarettpreis, Kabarettpreise von NRW und Niedersachsen u.v.m.) sowie Leiter des Berliner Kabarett-Theaters DIE STACHELSCHWEINE scheut sich nicht, zwei kurzweilige Stunden lang Politik, Philosophie und Witz scharfsinnig miteinander zu verknüpfen. Musik gibt es auch, wie immer.



JULI	AUGUST	SEPTEMBER
		So 1.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.00 Uhr		23,00 €

MARTIN BUCHHOLZ



Martin Buchholz, der "böseste und zugleich witzigste Wortwerker dieser Republik" (Die Zeit) ist mit seinen vielfältigen Programmen und "denkwürdigen" Abenden für (Polit)kabarett vom Allerfeinsten bekannt. Nun werkelt er weiter an der Satire-Front - und wir sind gespannt auf sein neues Programm!

JULI	AUGUST	SEPTEMBER
		Do 5.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		23,00 €

JÜRGEN BECKER

Deine Disco

"Deine Disco" ist ein Kabarettprogramm, wie es noch keines gab: Politik, Platten, Protest und Pointen werden als mitreißende Radioshow auf der Bühne live gemischt. Man taucht satirisch tief in den Sound der bewegten Jugend ein und rettet damit am Ende sogar die Zukunft. So wäre ohne die bahnbrechende Erfindung der E-Gitarre die Geschichte bestimmt anders verlaufen. Die 1968er, Jimi Hendrix, die Hippies, Janis Joplin und Woodstock hätten ohne die Erfindung der E-Gitarre nicht so stattgefunden, wie wir sie kennen.



JULI	AUGUST	SEPTEMBER
		Fr 6.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		23,00 €

MICHAEL EHNERT & JENNIFER EHNERT

Küss langsam

Die gefeierte Romantic-Action-Comedy ist eine atemberaubende und auch komische Tour de Force durch Männer- und Frauenbilder unserer Zeit mit neuesten Erkenntnissen aus der Paarforschung. Einfach großartig! „Ovationen des Publikums für ein tief sinnig komisches und exzellent gespieltes Beziehungsdrama“ (Nordsee-Zeitung Bremerhaven)



JULI	AUGUST	SEPTEMBER
		So 8.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.00 Uhr		23,00 €

STEFAN WAGHUBINGER

Hab' ich euch das schon erzählt?



Wenn jemand in Gedanken, Worten und Werken so grandios und komisch scheitert wie Waghübinger, bleibt ihm nur, immer wieder aufzustehen, sich einen Ruck zu geben und sich auf den Barhocker zu setzen. Da ihm in die Zukunft zu planen nie richtig geglückt ist, schaut er diesmal zurück und ein wenig zur Seite. Die besten Geschichten, für die man diese Kunstfigur liebt, werden noch einmal erzählt und mit neuen Anekdoten und Erklärungsversuchen zu einer Achterbahn der Gefühle verschraubt.

JULI	AUGUST	SEPTEMBER
		Mi 11.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		23,00 €

Buchen Sie auf www.inkultur.de, telefonisch unter 040 – 227 00 666 oder per E-Mail an service@inkultur.de

KATIE FREUDENSCHUSS

Nichts bleibt wie es wird

Die Zeit läuft. Und wir alle laufen mit. Oder voraus. Manchmal auch hinterher. Und irgendwo mittendrin ist Katie Freudenschuss. Mit großer musikalischer Vielfalt versteht sie es, die großen und kleinen Begegnungen und Begebenheiten in Worte oder Kompositionen zu fassen. Wer die preisgekrönte Entertainerin schon mal live auf der Bühne erlebt hat, weiß, dass ihre Abende immer eine abwechslungsreiche Mischung sind aus Kabarett, eigenen Songs, Standup und grandiosen Improvisationen.



JULI	AUGUST	SEPTEMBER
		Do 19.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		23,00 €

SEBASTIAN SCHNOY

Hummel Hummel – Heimat Hamburg

Es war höchste Zeit. Sebastian Schnoy, geborener Hamburger, ist nicht nur Historiker. Er kennt die 25 häufigsten Hamburger Regenarten und hat ein Buch über die Stadt geschrieben. Erfahren Sie, warum man nicht „in“, sondern „auf“ St. Pauli ist. Warum Hamburg schon 1225 die EU erfunden hat. Entdecken sie mit Schnoy das Grundstück, auf dem am häufigsten Häuser gebaut und wieder abgerissen wurden. Was hat Heinrich Heine seinem Hamburger Kaufmannssohn Salomon zu verdanken? Was erlebte Adenauer mit Max Brauer in der Hamburger Straßenbahn?



JULI	AUGUST	SEPTEMBER
		Fr 20.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		23,00 €

CHIN MEYER

Grüne Kohle!



Schonungslos entlarvt Chin Meyer, der Großmeister des Humor-Investments, unsere Märchen um nachhaltige Lebens- und Finanzlügen. Zusammen mit Finanzprofis wie „Steuerfahnder Siegmund von Treiber“, Chin Meyers Kultfigur aus dem bayrischen Fernsehen, und anderen zwielichtigen Geld-Gurus surft der Satiriker nicht nur durch die bunte Welt nachhaltiger Investitionen, sondern verleiht auch dem allgemeinen Wahnsinn gesellschaftlichen Lebens wieder die nötige Dosis humorvoller Distanz.

JULI	AUGUST	SEPTEMBER
		So 22.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.00 Uhr		23,00 €

LALELU

Alles richtig gemacht

In diesem Programm überwindet die musikalisch korrekte A-cappella-Gruppe mit ihrem Prinzip des gewaltfreien Singens, genderneutralen Tanzens und nachhaltigen Blödsinns ein für alle Mal und schlussendlich, definitiv und unabänderlich die fiese Spaltung der Gesellschaft.

„Kaum eine A-cappella-Gruppe bringt stimmliche Extraklasse mit so ausgefuchsten Arrangements, witzigen Ideen und nonchalanter Moderation zusammen.“ (Süddeutsche Zeitung)



JULI	AUGUST	SEPTEMBER
		Mi 25.
		Do 26.
		Fr 27.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		23,00 €

ALTONAER THEATER

Museumstraße 17, 22765 Hamburg

**SERGE**

Schauspiel nach dem Roman von Yasmina Reza

Bühnenfassung und Regie: Georg Münzel; mit Ulrich Bähnk, Chantal Hallfeldt, Dirk Hoener und Anne Schieber

Yasmina Reza beschreibt in seinem Roman die Beziehungen von drei jüdischen Geschwistern, deren Temperamente beim Besuch der Gedenkstätte Auschwitz aufeinanderprallen. Hinter den hochtourigen Dialogen ist es gerade die existentielle Hilflosigkeit dieser Menschen, die berührt. „Dieses meisterliche Buch gehört zum Besten, was es derzeit zu lesen gibt“ (Süddeutsche Zeitung). Mama Popper hat die meisten ihrer Verwandten im Holocaust verloren. Jetzt ist sie tot. Für ihre drei nicht mehr so jungen Kinder Serge, Jean und Nana hat ihr Judentum nie eine große Rolle gespielt. Um auch nach dem Tod der Mutter im Kontakt zu bleiben und der totgeschwiegenen Familiengeschichte auf den Grund zu gehen, schlägt Serges Tochter Joséphine einen gemeinsamen Besuch in Auschwitz vor. Dieses Unternehmen streift die Katastrophe, denn alle zanken sich und Serge streikt.

JUNI	JULI	AUGUST
Di 18.		
Do 20.		
Fr 21., 28.		
Sa 22., 29.		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		21,00 €

ALTONAER THEATER

Museumstraße 17, 22765 Hamburg

DAS KIND IN MIR WILL ACHTSAM MORDEN

Krimikomödie nach dem Spiegel-Bestseller von Karsten Duse

Regie: Axel Schneider

Mit Chantal Hallfeldt, Dirk Hoener, Georg Münzel

Nach dem großen Erfolg von "Achtsam morden" auf der Bühne des Altonaer Theaters kehrt das Trio jetzt mit der Fortsetzung aus der gefeierten Romanreihe von Karsten Duse zurück. Vieles läuft gut für Björn Diemel, seitdem er die Prinzipien der Achtsamkeit in sein Leben integriert hat. Der ehemalige Strafverteidiger hat sich von seinem stressigen Job befreit und selbstständig gemacht. Er nimmt sich mehr Zeit für seine Tochter und seine Frau. Ganz gechillt kümmert er sich parallel noch um zwei Mafia-Clans. Denn den einen Boss hat er ermordet und der andere Chef sitzt eingesperrt im Keller des Kindergartens, den Diemel gleich mitverwaltet. Aber irgendwas stimmt trotzdem nicht. Warum kann er sich nicht einfach zufrieden geben mit dem, was er hat? Die Sitzungen mit seinem Therapeuten Joschka Breitter bringen die Erkenntnis: Björns inneres Kind, das geprägt ist von alten Verletzungen, kann vom Morden einfach noch nicht lassen!

JULI	AUGUST	SEPTEMBER	
		Do	26.
		Sa	7.
		So	15.*, 22.*
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr / *18.00 Uhr		23,00 €	

**DER CLUB DER TOTEN DICHTER**

Schauspiel nach dem US-amerikanischen Erfolgsfilm von Peter Weir

Deutsche Fassung von "Dead Poets Society" von Tom Schulman

nach dem Roman von Nancy H. Kleinbaum; Regie: Lea Ralfs

Mit Johan Richter, Tim Jesse Koch, Celio-Silvestre Tamele, Tobias Gebhard, Baran Sönmez u.a.

Über einen Lehrer, der die Schüler eines strengen Elite-Internats mit ungewöhnlichen Unterrichtsmethoden zu selbstständigem Denken erziehen will und so den Konflikt mit der Schulleitung in Kauf nimmt. Bei dieser Romanadaption liegt der Fokus auch auf dem Thema "Männlichkeit" in einer Schule nur für Jungs: welchen Einfluss hat die Abwesenheit von Frauen auf die Entwicklung ihrer Persönlichkeit? Wie ist ihr eigener Blick auf ihre "Männlichkeit"?

JULI	AUGUST	SEPTEMBER	
		Do	19.
		Fr	13., 20., 27.
		Sa	21., 28.
		So	29.*
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr / *18.00 Uhr		23,00 €	

CAP SAN DIEGO

Liegeplatz Überseebrücke, 20459 Hamburg

**BORDGEFLÜSTER**

Der Drei-Monatsrückblick

Die „Humordienstleistende“ Kabarettistin Helga Siebert präsentiert in Zusammenarbeit mit der Cap San Diego seit Ende 2023 einen Drei-Monatsrückblick unter dem Titel „Bordgeflüster“. Die Zuschauer erwartet eine satirisch-politisch- und kabarettistische Aufarbeitung und es wird, da kann man ganz sicher sein, nicht nur geflüstert!

JULI	AUGUST	SEPTEMBER	
		Mi	18.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.00 Uhr		19,00 €	

Fotos: G2 Baraniak, BoLahola, Helga Siebert, Sarah Steffen, Marcel Urlaub, Thomas Aurin

DIE NEUEN SCHÄTZE VOM RINGELNATZ

Maritim-fröhliche Lesung mit Musik



Nach dem Erfolgsprogramm „Ringelnatz ein echter Schatz“ kommen Helga Siebert und Angelika Eger nun mit „neuen Schätzen“ aus der reichhaltigen „Truhe“ des Herrn Ringelnatz an Bord der Cap San Diego. Von einigen Highlights aus dem alten Programm konnten sich die beiden Künstlerinnen allerdings nicht trennen... Freuen Sie sich auf eine muntere Lesung mit kabarettistischen Untertiteln von Helga Siebert und Musik von Angelika Eger am Akkordeon.

JULI	AUGUST	SEPTEMBER
		Do 19.
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.00 Uhr	19,00 €	

DAS KLEINE HOFTHEATER

Bei der Martinskirche 2, 22111 Hamburg

**BELLA ITALIA**

Musikalische Komödie von Antonio Fratelli

Regie: Stefan Leonard; Musikalische Leitung: Sandro Di Lucia
Mit Harun Yildirim, Maik Lohse, Stefanie Schwendy, Katrin Zierof, Vera Gobetz

Mario, ein in die Jahre gekommener Vorzeige-Macho, ist der Schwarm dreier Frauen eines Dorfes in Italien. Doch als sich alle drei für den gleichen Abend mit ihm verabreden, muss auch sein bester Freund Pietro einspringen und beim Maskenball aushelfen... Dazu erwarten Sie einige der größten Italo-Hits wie AZZURRO, GLORIA, BELLA CIAO und FELICITA.

Im kleinen italienischen Dorf Amoregrande ist die Welt noch in Ordnung. Hier leben Viola, Aurora und Isabella. Gesprächsthema Nummer Eins ist Mario. Der ist nicht nur für die Damen im Ort immer zur Stelle, sondern auch seine drei Instagram-Followerinnen versorgt er täglich mit Updates aus seinem heißen Leben. Aber wer weiß so genau, wer die drei mysteriösen Followerinnen sind, vielleicht wohnen sie nur eine Tür weiter und wollen Mario einen kleinen Denkkettel verpassen?

JULI	AUGUST	SEPTEMBER
	Fr 23., 30.	Fr 6., 13., 20.
	Sa 24., 31.	Sa 7., 14., 21.
	So 25.*	So 1.*, 8.*, 15.*, 22.*
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr / *16.00 Uhr	23,00 €	

DEUTSCHES SCHAUPIELHAUS

Kirchenallee 39, 20099 Hamburg

INKL.
HVV**COOLHAZE**

Schauspiel von Studio Braun

Mit Studio Braun (Heinz Strunk, Jacques Palminger, Rocko Schamoni), Rica Blunck, Ute Hannig, Charly Hübner, Josefine Israel u.a.

Das Hamburger Trio Studio Braun verschränkt den Charles-Bronson-Thriller „Ein Mann sieht rot“ mit Heinrich von Kleists Rache-Epos „Michael Kohlhaas“. Dazu eine Jazz-Bigband mit Musik im Stil der großen Actionfilm-Soundtracks. „Ein schräger, kurzweiliger und sehr lustiger typischer Studio Braun-Abend mit einem grandiosen Ensemble“ (Hamburg Journal)

JUNI	JULI	AUGUST
Do 27.		
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
20.00 Uhr	22,00 € (inkl. HVV und Garderobe)	

**DIE SCHATTENPRÄSIDENTINNEN**

Schauspiel von Selina Fillingner

Oder: Hinter jedem großen Idioten gibt es sieben Frauen, die versuchen, ihn am Leben zu halten

Regie: Claudia Bauer; mit Sandra Gerling, Josefine Israel, Angelika Richter, Linn Reusse, Bettina Stucky, Amal Keller, Sachiko Hara

Es ist die auf einen Tag komprimierte Geschichte von sieben Frauen in der Stabsstelle des Präsidenten. Ein Tag extremer Herausforderungen mit Krisensitzungen, Presseskandal und dem anstehenden Wahlkampf: also reichlich Aufgaben für die Büroleiterin, die Pressechefin, die Sekretärin und die First Lady, zumal der Präsident selbst ausfällt. Hinzu kommen die schwangere Geliebte des Chefs, seine aus der Haft entlassene Schwester mit Drogenproblemen und eine investigative Journalistin mit Heißhunger auf brisante Details. "Lange nicht mehr so viel gelacht im Theater." (Der Freitag)

JUNI	JULI	AUGUST
Fr 28.	Do 4.	
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr	22,00 € (inkl. HVV und Garderobe)	

DEUTSCHES SCHAUSPIELHAUS

Kirchenallee 39, 20099 Hamburg

INKL.
HVV**ORLANDO**

Schauspiel nach Virginia Woolf

Regie: Jossi Wieler; mit Sandra Gerling, Sachiko Hara u.a.

Eine der Ikonen der Frauenbewegung, Virginia Woolf, schrieb „Orlando. Eine Biografie“ als Hommage an ihre langjährige Freundin Vita Sackville-West. In diesem fantasievollen Jahrhundertwerk, einem der prominentesten Klassiker der englischen Moderne, der um das Jahr 1500 beginnt und sich bis zum gegenwärtigen Tag fortsetzt, hinterfragt sie gängige Moralvorstellungen und Geschlechterrollen. In einer vierhundertjährigen Lebensspanne durchläuft Orlando in ihrem/ seinem Körper einen Wechsel von einem Geschlecht zum anderen im Wandel der Zeiten, der Kleider und Moden, der Moral und der Denkweisen der Jahrhunderte.

	JUNI	JULI	AUGUST
So	30.		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr		22,00 € (inkl. HVV und Garderobe)	

**DER MORGENSTERN**

Theateradaption des Romans „Morgensternen“ von Karl Ove Knausgård

Regie: Viktor Bodo

Mit Yorck Dippe, Ute Hannig, Josefine Israel, Christoph Jöde, Markus John, Carlo Ljubek, Sasha Rau, Julia Wieninger u.a.

Mit seinem aktuellen fiktionalen Roman „Der Morgenstern“ über eine drohende kosmologische Apokalypse kreiert der norwegische Autor Karl Ove Knausgård eine ungewisse Endzeitstimmung. Es geht hier um die ganz existentiellen Fragen nach Leben und Tod, Wahrheit und Wahrnehmung und die Präsenz des Metaphysischen in unserer vernunftfixierten Welt.

Merkwürdige Dinge gehen vor sich: Krebse verlassen massenweise das Meer und wandern Richtung Wald, andere wilde Tiere suchen Wohnzimmer und Vorgärten auf, und ein neuer Planet erscheint riesig groß am Himmel. Er taucht die Erde in ein rotes Licht und lässt die Temperaturen auf Rekordwerte steigen. Man ahnt: Die vertraute Welt ist am Ende...

	JUNI	JULI	AUGUST
		Fr	5.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr		22,00 € (inkl. HVV und Garderobe)	

**ANTHROPOLIS V – ANTIGONE**

Schauspiel von Roland Schimmelpfennig / Sophokles

Regie: Karin Beier

Mit Josefine Israel, Jan-Peter Kampwirth, Maximilian Scheidt, Ernst Stötzner, Michael Wittenborn u.a.

Sophokles Tragödie „Antigone“ fragt nach der Wechselbeziehung von Gesetz und Glaube und nach dem Preis des politischen Widerstandes. Roland Schimmelpfennig überträgt seine „Antigone“ in eine zeitgemäße poetische Sprache, die den weiblichen Widerstand gegen den mächtigen Staat Theben und seine Politik äußerst gegenwärtig erscheinen lässt.

	JUNI	JULI	AUGUST
		Sa	6.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
20.00 Uhr		22,00 € (inkl. HVV und Garderobe)	

**DIE GLÄSERNE STADT**

Schauspiel von Felicia Zeller

nach „Der Revisor“ von Nikolai Wassiljewitsch Gogol

Regie: Viktor Bodo

Mit Lina Beckmann, Yorck Dippe, Henni Jörissen, Jan-Peter Kampwirth, Carlo Ljubek, Jan Thümer, Samuel Weiss

Gogols Komödie spielt 1835 in einer Stadt in Russland, wo Wirtschaft und Politik produktiv durch Korruption miteinander verflochten sind. Als sich plötzlich der unbestechliche staatliche Revisor zur Buchprüfung im Eldorado der dubiosen Machenschaften anmeldet, bricht dort blanke Panik aus... In wunderbar komischen Szenen werden hier menschliche Schwächen demaskiert, die heute noch genauso präsent sind wie damals im Zarenreich. Felicia Zeller verwandelt Gogols „Revisor“ in eine politische Komödie über korrupte Praktiken in einer Stadt in Deutschland.

	JUNI	JULI	AUGUST
		So	7.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr		22,00 € (inkl. HVV und Garderobe)	

ELBPILHARMONIE, GROSSER SAAL

Platz der Deutschen Einheit 1, 20457 Hamburg

INKL.
HVV

MOZART – WOLF-FERRARI

Hamburger Camerata

Musikalische Leitung: Nicolas Krüger

Solisten: Tamar Inbar (Oboe), Johann-Peter Taferner (Klarinette), David Spranger (Fagott), Friedrich Müller (Horn)

Ermanno Wolf-Ferrari – was für ein Name! Leider ist der deutsch-italienische Komponist (1876 – 1948), einst bekannt und geschätzt für seine Werke der Komischen Oper, vielen kein Begriff. Höchste Zeit, das zu ändern und seiner herrlichen Serenade für Streicher zu lauschen. Ihn muss man nicht vorstellen: „Wolferl“ Amadeus Mozart ist an diesem Abend mit einem seiner bekanntesten Werke vertreten, der wundervoll melancholischen Sinfonie Nr. 40. Wie immer beeindruckt er durch die scheinbare Einfachheit seiner Musik, hinter der sich jedoch eine komplexe Komposition verbirgt.

Wolfgang Amadeus Mozart: Sinfonia concertante für Oboe, Klarinette, Horn, Fagott und Orchester

Ermanno Wolf-Ferrari: Serenade für Streicher in Es-Dur

Wolfgang Amadeus Mozart: Sinfonie Nr. 40 g-Moll

JULI	AUGUST	SEPTEMBER
		So 8.
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
20.00 Uhr	40,00 € (inkl. HVV) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)	



HYELIM KIM

Klavierabend

Hyelim Kim ist eine der herausragenden Pianistinnen ihrer Generation, die mit ihrem virtuellen und einfühlsamen Spiel das Publikum auf der ganzen Welt begeistert. Im Kleinen Saal der Elbphilharmonie präsentiert sie ein abwechslungsreiches und wunderschönes Programm mit Werken von Beethoven, Schubert, Debussy und Chopin.

Ludwig van Beethoven: Klaviersonate Nr.1 in f-Moll, op.2

Franz Schubert: Wanderer-Fantasie in C-Dur, op.15

Claude Debussy: Estampes L.100

Frédéric Chopin: Klaviersonate Nr.3 in h-Moll, op.58

Stürmisch beginnt Beethovens Klaviersonate und kraftvoll geht es weiter: Er wollte noch nie Dagewesenes kreieren und einen Gegensatz zu Mozarts galantem Stil schaffen. Schubert ist viel gewandert, in seiner „Wanderer-Fantasie“ reflektiert er nicht nur die Intensität der Naturerfahrung, sondern auch sein eigenes Empfinden als Heimatloser. Die Klaviersonate Nr. 3 gehört zu Chopins bedeutendsten und reifsten Werke, farbenreich und geradezu monumental.

JUNI	JULI	AUGUST
	Mo 8.	
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr	28,00 € (inkl. HVV)	

ELBPILHARMONIE, KLEINER SAAL

Platz der Deutschen Einheit 1, 20457 Hamburg

INKL.
HVV

SAITENWIND TRIO

Die Jahreszeiten

Silke Friedrich (Querflöte), Fedor Erfurt (Klarinette), Pablo Villa-fuerte (Gitarre)

Eine wahre Rarität der Kammermusikszene! Eine außergewöhnliche Besetzung, wunderschöne Klangmischung und herrliches Zusammenspiel – das ist das SaitenWind Trio! Diese Kammermusikbesetzung ist durchaus nicht ganz alltäglich, ergibt allerdings ein besonderes Klangerlebnis, das man in dieser Konstellation kaum zu hören bekommt.

Antonio Vivaldi: Le quattro stagioni (Die vier Jahreszeiten) op. 8

Piotr I. Tschaikowsky: Die Jahreszeiten / Zwölf Charakterstücke op. 37b

Amy Beach: Summer Dreams

Schon immer ließen sich Komponisten von den Jahreszeiten zu wunderbaren Werken inspirieren. All diese Kompositionen haben eine großartige und enorme Vielseitigkeit gemeinsam. Erleben Sie mit dem SaitenwindTrio, wie unterschiedlich und facettenreich Frühling, Sommer, Herbst und Winter im Laufe der Jahrhunderte vertont wurden!

JUNI	JULI	AUGUST
Fr 21.		
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
20.00 Uhr	25,00 € (inkl. HVV)	



ELBPILHARMONIE, KLEINER SAAL

Platz der Deutschen Einheit 1, 20457 Hamburg

INKL.
HVV

BRAM VAN SAMBEEK

Kammerphilharmonie Hamburg

Vom Dunkel zum Licht: Die Kammerphilharmonie Hamburg spielt Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Johann Nepomuk Hummel, Gioachino Rossini und Béla Bartók. Ein Programm voller Klangfarben: von dunklen, melancholischen Zuständen hin zu Entspannung, Helligkeit und Spielfreude. Ein Konzert mit dem renommierten Fagottisten Bram van Sambeek - ausgezeichnet mit dem höchsten niederländischen Kulturpreis: dem Niederländischen Musikpreis im Jahr 2009.

Wolfgang Amadeus Mozart: Adagio und Fuge für Streicher c-Moll KV 546

Johann Nepomuk Hummel: Fagottkonzert F-Dur WoO 23

Gioachino Rossini: Sonate Nr. 1 G-Dur für Streicher

Béla Bartók: Divertimento für Streichorchester Sz 113

JUNI	JULI	AUGUST
		Mo 19.
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr	25,00 € (inkl. HVV)	



GEORG FRIEDRICH SCHENCK

Klavierabend

Georg Friedrich Schenck ist vor allem durch seine überragenden CD-Aufnahmen bekannt: Seine Einspielung von Beethovens immens schwieriger Hammerklaviersonate setzt bis heute Maßstäbe. Für seinen Klavierabend im Kleinen Saal der Elbphilharmonie hat Schenck u. a. Beethovens "Appassionata"-Sonate gewählt, eine der populärsten Sonaten der Klavierliteratur.

Johannes Brahms: Drei Intermezzi op. 117

Ludwig van Beethoven: Sonate für Klavier f-Moll op. 57 "Appassionata"

Johannes Brahms: Acht Klavierstücke op. 76

Paul Hindemith: Klaviermusik op. 37/1 / Übung in drei Stücken

Der einstige Meisterschüler des legendären Pianisten André Watts ist selbst langjähriger Professor für Klavier. Zu seinen Meisterschülern und -schülerinnen zählen Klaviervirtuosen wie Evgeni Bozhanov, Sukyeon Kim, Georgijs Osokins und Hyelim Kim.

JULI	AUGUST	SEPTEMBER
		So. 8.
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr	28,00 € (inkl. HVV)	

ERNST DEUTSCH THEATER

Friedrich-Schütter-Platz 1, 22087 Hamburg

INKL.
HVV

EIN SOMMERNACHTSTRAUM

Schauspiel von William Shakespeare

PRE-
MIERE

Regie: Mona Kraushaar; mit Alina Danko, Anne Kulbatzki, Luis Quintana, Marie Scharf, Cem Lukas Yeginer

„Ein Sommernachtstraum“ gilt als Höhepunkt in Shakespeares Komödienschaffen. Es ist ein zauberhaftes Verwirrspiel der Liebe und auch ein Spiel um das Theater und seine illusionäre Kraft. Mona Kraushaar, bekannt für ihre besonders spannenden Klassiker-Inszenierungen, wird das Stück auf die Bühne zaubern.

Da sind Herzog Theseus von Athen und die Amazonenkönigin Hippolyta, seine Tochter Hermia und Lysander, die sich lieben, aber nicht heiraten dürfen, Hermias Freundin Helena und Demetrius, dem Hermia versprochen ist, das Elfenkönigspaar Oberon und Titania sowie diverse Elfen aus ihrem Gefolge und Waldgeist Puck mit seiner Zauberblume. Alle werden Opfer eines Verwirrspiels der Liebe und erleben im Wald eine Nacht im Rausch... **Weitere Infos Seite 5**

JUNI	JULI	AUGUST
Mo 24.		
Fr 21.		
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr	21,00 € (inkl. HVV und Garderobe)	



LUIS QUINTANA



STAND-UP-SLAM

Kampf der Künste

Moderation: Hinnerk Köhn

Comedy boomt und ist in aller Munde! Während bei den Open Mics geübt und perfektioniert wird, sucht das Ernst Deutsch Theater die krasssten Comedians Deutschlands mit ihren besten Sets, im allgeliebten Slam-Format – aber ohne Gedichte, Haikus, Lyrik, sondern mit bitterbösen Jokes und feinem Sinn für Humor. Politisch, dreckig, unter der Gürtellinie, hintergründig, überraschend, offensiv und wholesome: all das ist Stand-Up-Comedy und all das kann jeden Abend passieren beim Stand-Up-Slam.

	JUNI	JULI	AUGUST
Sa	29.		
	BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
	20.00 Uhr	17,50 € (inkl. HVV)	



DIE UNSICHTBAREN

Eine Koproduktion des Ernst Deutsch Theaters mit dem Bundesjugendballett

Konzept, Regie, Choreografie & Ausstattung: John Neumeier

Zusätzliche Choreografie: Raymond Hilbert

Musikalische Leitung: Jay Gummert, Marshall McDaniel

Ein Streifzug durch die Welt des Tanzes in den 20er und 30er Jahren in Deutschland. Das Bundesjugendballett würdigt dabei ganz besonders die Tänzerinnen und Tänzer, die dem Nationalsozialismus zum Opfer fielen und gibt den Verstummten wieder eine Stimme. Eine Begleitausstellung im Ernst Deutsch Theater wird an die Opfer und verfolgten Künstlerinnen und Künstler erinnern.

	JUNI	JULI	AUGUST
		Di 9.	
		Mi 10.	
		Do 11.	
	BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
	19.30 Uhr	21,00 € (inkl. HVV und Garderobe)	

FIRST STAGE THEATER

Theustraße 13-17, 22767 Hamburg

INKL.
HVV



PRE-
MIERE

A CHORUS LINE

Musical zur Musik von Marvin Hamlisch

Es ist eines der erfolgreichsten Broadway-Musicals überhaupt und eine zutiefst berührende Geschichte, die 1985 mit Michael Douglas in der Hauptrolle verfilmt wurde. Es geht um Liebe, Intimität und die Suche nach der eigenen Identität.

Regisseur Zach leitet die Auditions für ein bevorstehendes Broadway-Musical: acht Ensemble-Rollen stehen zur Vergabe. Um den Konkurrenzkampf für eine der begehrten Rollen zu überstehen, müssen die hoffnungsvollen Bewerberinnen und Bewerber bis an ihre emotionalen Grenzen gehen. Eingebettet in diese Rahmenhandlung spielt sich eine dramatische Liebesgeschichte ab zwischen dem Choreografen Zach und Cassie.

Weitere Infos Seite 4

Showlänge: ca. 140 Minuten (aus lizenzrechtlichen Gründen wird das Musical ohne Pause gespielt)

Hinweis für Epileptiker und Epilepsiegefährdete: In dieser Vorstellung kommen Blitzlicht-Effekte (Stroboskope) zum Einsatz.

	JUNI	AUGUST	SEPTEMBER
Mo	24.	Mo 26.	Mo 2., 9.
Mi	19., 26.	Mi 21., 28.	Mi 4., 11.
Do	20., 27.	Do 22., 29.	Do 5., 12.
		Fr 23., 30.	Fr 6., 13.
		Sa 24.*, 31.*	Sa 7.*
		So 25.*	So 1.*, 8.*, 15.*

BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.00 Uhr / *14.30 Uhr und 19.00 Uhr	38,00 € (inkl. HVV) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)



FIRST STAGE THEATER

Theustraße 13-17, 22767 Hamburg

INKL.
HVV

HAMBURGER KAMMERSPIELE

Hartungstraße 9 – 11, 20146 Hamburg

RENT 2024
Musical

Mit Schülerinnen und Schülern der Stage School Hamburg

Auf dem Weg vom zweiten ins dritte Schuljahr wird in der Stage School Hamburg traditionell eigenständig eine Musical-Produktion erarbeitet - im Jahr 2024 das Rockmusical RENT. Giacomo Puccinis Oper "La Bohème" wird hier auf die Zeit vor der Jahrtausendwende in New York übertragen und behandelt Tabuthemen wie AIDS und unterdrückte Homosexualität, was dem Stück 1996 zum Erfolg verhalf. Es wurde mit dem Tony Award als Bestes Musical und für Beste Originalmusik, sowie mit dem Pulitzer Preis als Bestes Drama ausgezeichnet.

New York - Lower East Side - ein Industrieloft: Roger kommt gerade aus dem Drogenentzug. Er will noch einen letzten großen Song schreiben, bevor er an AIDS sterben wird. Sein Mitbewohner Mark konzentriert sich aufs Filmemachen. Ihr ehemaliger Mitbewohner, jetzt Vermieter, verlangt trotz anderer Versprechen die Miete des letzten Jahres und droht mit Rauschmiss, um das Gebäude in ein High End Kunststudio zu verwandeln. Zwischen Dragqueen Angel und Collins entwickelt sich eine stärker werdende Zuneigung, nachdem beide ihre AIDS-Erkrankung offenbart haben. Mimi, ebenfalls an AIDS erkrankt, versucht Roger zu einem Date zu überreden. Doch der trauert noch um seine kurz zuvor verstorbene Ex-Freundin und will mit Mimis Drogensucht nichts zu tun haben.

JULI		AUGUST		SEPTEMBER	
Di	30.	Mo	5.		
Mi	31.	Mi	7.		
		Do	1., 8.		
		Fr	2., 9.		
		Sa	3.*, 10.*		
		So	4.*, 11.*		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE			
19.00 Uhr / *14.30 Uhr und 19.00 Uhr		22,00 € (inkl. HVV)			

UNSERE ONLINE-SERVICES FÜR SIE



Interessante Angebote und wichtige Neuigkeiten verschicken wir übrigens mit unserem Newsletter. Hier bieten wir zum Beispiel exklusive Kartenkontingente an, die uns nach Redaktionsschluss erreichen. Auch über Aktuelles oder Verlosungen informieren wir Sie gern auf diesem Wege. Mit dem Newsletter verpassen Sie garantiert nichts – einfach gleich formlos per Mail an service@inkultur.de bestellen.

PRE-
MIERE

DIE GOLDFISCHE

Eine Inklusionskomödie nach dem Kinofilm von Alireza Golafshan

Regie: Christian Kühn; **mit** Alexander Wipprecht, Carina Kühne, Benjamin Piwko, Kathi Damerow, Mick Morris Mehnert, Sarah Matberg, Julian Härtner, Kati Grasse

Mit Witz, Tempo und ihrem herrlich unkorrekten Umgang mit allem, was „normal“ ist wurde die Inklusions-Komödie zum Kinoerfolg 2019 und erhielt das Prädikat „besonders wertvoll“. Der Banker Oliver führt ein Leben auf der Überholspur, bis ein Verkehrsunfall alles verändert. In der Reha findet er Anschluss an die Wohngruppe „Die Goldfische“. Die blinde Magda, den stillen Michi, den autistischen Rainman und die Glamour-verliebte Franzi mit Down-Syndrom. Für den Banker die idealen Komplizen für seinen Plan: ein als Gruppenausflug getarnter Grenzschnuggel seines Schwarzgeldes. Denn wer kontrolliert schon einen Bus voller Menschen mit Behinderung? Doch die „Goldfische“ haben mit dem Geld ganz eigene Pläne... **Weitere Infos Seite 6**

	JUNI	JULI	AUGUST
Do	27.		
Fr	28.		
Sa	29.		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr		21,00 €	

20. JULI

Schauspiel von Bernhard Schlink

Co-Produktion der Hamburger Kammerspiele und dem Abschlussjahrgang der Schauspielschule für Theater

Am 20. Juli 1944 versuchte Claus Schenk Graf von Stauffenberg mit Gleichgesinnten, dem Krieg und dem Wahnsinn der Hitler-Diktatur ein Ende zu bereiten. Das Attentat misslang, er und seine Freunde wurden hingerichtet und später zu Symbolen des deutschen Widerstands. Wollen wir - 80 Jahre später - einen erneuten Rechtsruck in diesem Land zulassen? In Bernhard Schlinks Theaterstück geht es darum, ob und wie junge Menschen heute einen doktrinären Staat verhindern würden – im Geiste eines Graf von Stauffenberg.

JULI		AUGUST		SEPTEMBER	
		Sa	24.	Mo	30.
				So	29.*
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE			
19.30 Uhr / *18.00 Uhr		23,00 €			

DIE LETZTEN FÜNF JAHRE

Musical, geschrieben und komponiert von Jason Robert Brown

Regie: Dominique Schnizer; Mit Carolin Fortenbacher, Tim Grobe und einem Pianisten

Jason Robert Browns Musicaljuwel ist eine besondere Kostbarkeit im Musiktheater-Kosmos. Dieses außergewöhnliche Kammermusical erzählt auf einzigartig berührende und originelle Weise die Liebesgeschichte der Schauspielerin Cathy und des Schriftstellers Jamie. Mit großartigen Solosongs, bewegenden Duetten und lebensklugen Dialogen werden wir auf die Erinnerungsreise zweier Menschen mitgenommen. Die unvergleichlichen Stimmen von Carolin Fortenbacher und Tim Grobe sind wie gemacht für die Songs von Brown.

Der Clou – sie erzählen ihre facettenreiche Geschichte aus unterschiedlichen Richtungen. Jamie schaut nach vorn, beginnt bei ihrem ersten Rendezvous. Cathy blickt auf die gemeinsame Zeit zurück. Nur ein einziges Mal treffen die Erzählstränge aufeinander – auf ihrer Hochzeit. Während Jamies Karriere und Lebensweg immer weiter voranschreitet, tritt Cathy mehr und mehr auf der Stelle.

JULI	AUGUST	SEPTEMBER
		Mi 18.
		Do 5., 12., 19.
		Fr 6., 13., 20.
		Sa 21.
		So 15.*
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr / *18.00 Uhr	28,00 €	

**PRIMA FACIE**

Schauspiel von Suzie Miller

„Prima facie“ ist der juristische Begriff für „Anscheinsbeweis“, also dem ersten Anschein nach.

Tessa, eine aufstrebende junge Staranwältin, verteidigt erfolgreich Männer, die wegen sexueller Übergriffe vor Gericht stehen. Es geht ihr rein um die juristische Wahrheit: Sie muss nur beweisen, dass der betreffende Mann nicht wusste, dass es kein Einvernehmen gab. Als sie nach einem Besuch im Pub selbst zum Opfer eines ihrer Kollegen wird, muss Tessa erkennen, dass die weibliche Erfahrung sexualisierter Gewalt nicht in das von Männern geprägte juristische System passt.

JULI	AUGUST	SEPTEMBER
		Do 26.
		Fr 27.
		Sa 28.
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr	23,00 €	

HAMBURGER SPRECHWERK

Klaus-Groth-Straße 23, 20535 Hamburg

**DIE ZUCKERSCHWEINE**

Impro-Theater

Die Hamburger Impro-Gruppe hat keinen Text, keine Requisite, keinen Regisseur. Nach den Vorgaben des Publikums entstehen Szenen aus dem Stegreif, die es nur einmal gibt. Improvisationstheater ist Theater pur, ohne Kompromisse, live und ungeniert. Und immer nicht ganz ernst gemeint. Hauptsache, Spaß haben! So springt der Funke schnell über, vor allem bei improvisierten Songs, die die Zuckerschweine gern in ihre Szenen einbauen. Ganz nach dem Gusto des Publikums. Alles ist erlaubt!

JULI	AUGUST	SEPTEMBER
	Do 1.	Do 5.
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
20.00 Uhr	10,00 €	

**MÄCHTIG HITVERDÄCHTIG**

Von Hildegard Knef bis Tina Turner

Musiktheater mit Christa & Floy

Passen Welthits wie „Für mich soll's rote Rosen regnen“, „Highway to Hell“, „Diamonds are a girl's best friend“ oder „Me and Bobby McGee“ zusammen in ein und dieselbe Show? Ja, denn sie alle sind Gassenhauer und Welthits und haben früher oder später unsere Herzen erobert!

Vor den Augen des Publikums entsteht auf der Bühne die „Show in der Show“. Die Zuschauer erleben live die spannenden, lustigen (und oft auch turbulenten) Probenmomente, die sich sonst nur hinter den Kulissen abspielen. Hier treffen Soul, Swing, Jazz, Chanson, Rock, Pop und Schlager aufeinander und gehen eine wunderbare Verbindung miteinander ein. Vorhang auf für Spaß und gute Laune!

JULI	AUGUST	SEPTEMBER
	Sa 3.	
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
20.00 Uhr	17,50 €	

HAMBURGER SPRECHWERK

Klaus-Groth-Straße 23, 20535 Hamburg



ANECKEN FÜR FORTGESCHRITTENE

Schauspiel, Regie und Besetzung: Stephan Schill und Heike Feist

Das Leben des großen Dichters und Denkers, Heinrich Heine, wird ins Heute verlegt: Heine klappt seinen Laptop auf und meldet sich bei einer Singlebörse an. Versteckt hinter einem Pseudonym chattet er mit "Elise, 27". Und Heine hält sich auch im Chat nicht lange mit Smalltalk auf. Ehrlich und direkt ist sein Ton, genau wie im analogen Leben. Währenddessen begibt sich das Publikum auf eine Zeitreise durch Heines Geschichte: ein Leben voller Launen, genialer Gedanken und messerscharfer Analysen - ein Leben, das aneckt, stört, sich einmisch.

JULI	AUGUST	SEPTEMBER
	So 4.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
18.00 Uhr		17,50 €

4. SPRECHWERK COMEDYNACHT

Das Hamburger Sprechwerk in Kooperation mit der Kabarettistin Andrea Volk lädt ein zur 4. Sprechwerk Comedynacht!

Köln meets Hamburg im Hamburger Sprechwerk: Erneut präsentiert Kabarettistin Andrea Volk die besten Kollegen und Kolleginnen aus 20 Jahren Comedy und Kabarett.

JULI	AUGUST	SEPTEMBER
	So 11.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
18.00 Uhr		17,50 €

DIE ZUCKERSCHWEINE: SOAP

Impro-Theater

Mit ihrer komplett improvisierten Soap-Opera entsteht vor den Augen des Publikums eine waschechte Soap – mit allem, was dazugehört. Kommen Justin und Denise zusammen? Zieht Kevin endlich aus der WG aus? Mit Witz und Charme persiflieren die Zuckerschweine Soap-Klischees.

JULI	AUGUST	SEPTEMBER
	Do 15.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		10,00 €



EINFACH SAGENHAFT

Ein Gastspiel des "Theater Die Komödianten" aus Kiel

Regie: Christoph Munk; mit Iris Faber

So hat man sie noch nicht erlebt, die großen Zitate aus den deutschen Balladen: „Wir sind betrunken, wie die Wellen im Stillen Ozean ...“ (Ringelnetz) „Halb zog sie ihn, halb sank er hin ...“ (Goethe) u. v. m.

Die Kraft der Sprache, der Reichtum der Geschichten, magische Gestalten und erregende Abenteuer. Begeistert vom Zauber der Balladen haben die Schauspielerinnen Iris Faber und Regisseur Christoph Munk eine faszinierende literarische Revue gesponnen. Sie holen die vertrauten Figuren und die spannenden Abenteuer aus der Erinnerung: Den Zauberlehrling, die schöne Loreley, den wilden Wassermann, den komischen Seemann Kuttel Daddeldu und viele mehr.

JULI	AUGUST	SEPTEMBER
	So 18.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
18.00 Uhr		17,50 €



GAR NICHT LÜGEN IST AUCH KEINE LÖSUNG

Mit Heike Feist und Astrid Kohrs

"Ehrlich währt am längsten", sagt ein Sprichwort. Aber die beiden Volkshochschullehrerinnen Paula und Konstanze stellen in ihrem Kurs die Frage, warum wir uns mit unbequemen Wahrheiten herumschlagen sollen, wenn man als Profi-Lügner sogar Präsident der USA werden kann? Die Lüge ist wunderbar vielseitig! Sie bringt Erfolg, sie schützt Freundschaften und macht das Leben leichter. Sie stärkt sogar das Selbstbewusstsein und in allergrößter Not kann man sich sogar selbst belügen.

JULI	AUGUST	SEPTEMBER
	Do 22.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		17,50 €

**EDUCATING RITA**

Eine Komödie von Willy Russell

Regie: O. Alexander

Mit Robert Lenkey und Ronja Johanna Petersen

Die Friseurin Rita belegt im Rahmen der Erwachsenenbildung einen Literaturkurs an der Universität und bringt frischen Wind in die Welt ihres desillusionierten Tutors. Aber je mehr sie sich den Konventionen des Bildungsbetriebs anpasst, um so mehr fühlt sie sich in ihrem alltäglichen Umfeld als Außenseiterin. Verträgt die Bildung so viel Rita, und verträgt Rita so viel Bildung?

JULI	AUGUST	SEPTEMBER
	Sa 24.	
	So 25.*	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr / *18.00 Uhr		17,50 €

KLICKEN SIE HIER FÜR LEICHTE SPRACHE

Eine Stückentwicklung

Eigenproduktion des Hamburger Sprechwerks im Rahmen der „Wortgefechte“-Reihe in Kooperation mit formfrei e.V.

Ein postinklusives Ensemble erzählt in einer Mischung aus Schauspiel und Tanz von Frauen, die als Systemsprengerin agieren.

Vier sehr unterschiedliche Frauen ringen um Selbstbehauptung, um ihre eigene Sprache, die eigenen Körper und das eigene Begehren in einer Welt, die ihnen eine Rolle zuweist, die ihren Widerstand pathologisiert (d.h. ihn einer Krankheit zuschreibt), sie systematisch eingrenzt und ausschließt, oft im Namen vermeintlicher Liebe und Fürsorge.

JULI	AUGUST	SEPTEMBER
	Fr 30.	So 22.*, 29.*
	Sa 31.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr / *18.00 Uhr		17,50 €

**DER KUSS**

Regie: Anton Pleva

Mit Jasmin Buterfas und Stefan Benson

Ein Mann und eine Frau, nicht mehr jung, begegnen sich auf einem Aussichtspunkt mit Bank und blicken in die schöne Landschaft. Sie kennen sich nicht, treffen sich aber mehrmals hier wieder, erfahren ein wenig über einander, streiten, flirten, nähern sich. Aber wer sind sie wirklich, erleben sie den magischen Moment eines Aufbruchs in ein neues Leben – oder ist alles ganz anders?

Die Stärke des Stückes ist der Text. Die Dialoge sind sehr schnell, intelligent, überzeugend, die Figuren sind keine leeren Figuren aus der Boulevardpresse, sondern einer von uns. Sie lachen, heitern sich auf und verletzen sich gleichzeitig mit Grausamkeiten, sie suchen Intimität und schieben sie weg, träumen von etwas Verrücktem, aber sie haben nicht genug Kraft, um aus der Stabilität auszusteigen.

JULI	AUGUST	SEPTEMBER
		Fr 6.
		Sa 7.
		So 8.*
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr / *18.00 Uhr		17,50 €

„Noch mehr Kultur.“

Alle aktuellen Veranstaltungen finden Sie auf www.inkultur.de
Buchen Sie bequem online, telefonisch unter 040 – 227 00 666
oder per E-Mail an service@inkultur.de

IMPERIAL THEATER

Reeperbahn 5, 20359 Hamburg


DIE BLAUE HAND
 Schauspiel nach Edgar Wallace

Regie und Ausstattung: Frank Thannhäuser

Die rüstige Mary Danton möchte den Sommer fernab der Großstadt, in der ländlichen Idylle verbringen. Zusammen mit ihrer Gesellschafterin mietet sie sich auf dem Landsitz des verstorbenen Bankiers Digby Groat ein. Doch die ersehnte Ruhe stellt sich nicht ein.

In dem Landstrich kommt es vermehrt zu schweren Einbrüchen und tätlichen Angriffen durch einen mysteriösen Gangster, der sich die „Blaue Hand“ nennt. Als Mary erfährt, dass eine Million Pfund aus dem Tresorraum von Groats Bank entwendet wurden, ist ihr detektivischer Spürsinn geweckt, und sie ist fest entschlossen herauszufinden, was vor sich geht...

	JUNI		JULI		AUGUST
Do	20., 27.	Do	4., 11., 18.		
Fr	21., 28.	Fr	5., 12., 19., 26.		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE			
20.00 Uhr		21,00 €			


JEKYLL UND HYDE
 Schauspiel nach Robert Louis Stevenson

London 1887. Der junge Arzt Dr. Henry Jekyll glaubt nicht an die strengen Tugend- und Moralvorstellungen des Viktorianischen Zeitalters und experimentiert heimlich mit einem Serum, mit welchem er das Gute vom Bösen trennen möchte. In einem Selbstversuch testet er das persönlichkeitsverändernde Mittel. Jedoch mit verheerender Wirkung! Es verwandelt den sanftmütigen und ausgeglichenen Dr. Jekyll in den monströsen Mr. Hyde, einen aggressiven Sittenstrolch und Gewaltverbrecher. Als er erkennt, zu welchen grausamen Taten das Monster Hyde fähig ist, will er ihn für immer aus seinem Körper verbannen. Doch es ist längst zu spät. Dr. Jekyll hat die Kontrolle über ihn bereits verloren... **Weitere Infos Seite 6**

Termine im August und September
auf telefonische Anfrage oder unter www.inkultur.de

BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr	23,00 €

**Buchen Sie Ihre Tickets
 bequem online – jederzeit!**


Loggen Sie sich im geschützten Mitgliederbereich ein und buchen Sie Ihre Wunschtermine unabhängig von unseren Öffnungszeiten online – auch am Wochenende!

Tipp: Im Mitgliederbereich können Sie Ihre Kartenbuchungen (auch vergangener Spielzeiten) einsehen. Und falls Sie noch auf eine Buchungsbestätigung warten: Alle hier aufgeführten Veranstaltungstermine sind verbindlich für Sie gebucht.

Gern schalten wir Sie für den geschützten Mitgliederbereich frei. Schicken Sie uns einfach eine E-Mail an service@inkultur.de oder rufen Sie uns an unter 040 – 22 700 666.

JAZZHALL

Milchstraße 12, 20148 Hamburg (Zugang über den Haupteingang der HfMT)

**MARTA WINNITZKI TRIO**

Marta Winnitzki (Piano), Roland Fidezus (Kontrabass), Konrad Ullrich (Schlagzeug)

Das neu formierte Marta Winnitzki Trio feiert seine Premiere in der Jazzhall.

Dargeboten werden Kompositionen der Bandleaderin, welche aus der gesamten Jazztradition und weit darüber hinaus schöpfen und aus dem Leben erzählen.

	JUNI	JULI	AUGUST
So	23.		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
20.00 Uhr		17,50 €	

JazzHall SummerFestival vom 14. bis 20. Juli**BIGBAND SUMMIT**

Eröffnungsabend des JazzHall SummerFestivals

Mit Yo!Jazz (Bigband Port Hamburg e.V.) und ThinkBig! (Staatliche Jugendmusikschule Hamburg)

Beim Eröffnungskonzert treffen zwei der wichtigsten Hamburger Nachwuchsbigbands aufeinander, um für einen fulminanten Auftakt zum ersten JazzHall SummerFestival zu sorgen. Das Programm deckt die volle Palette an Stilrichtungen ab und lässt keine Wünsche offen. Selbst für ein "public viewing" des EM-Finales nach dem Konzert ist gesorgt

	JULI	AUGUST	SEPTEMBER
So	14.		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
18.00 Uhr		18,00 €	

**MICHEL SCHROEDER ENSEMBLE**

Das „Michel Schroeder Ensemble“ bringt Musiker unterschiedlichster Stilistiken zusammen. Mit diesem aus vier Streichern, acht Bläsern, einer Harfe und einer vierköpfigen Rhythmusgruppe bestehendem Ensemble erfüllt sich der Bandleader den Traum, für eine Besetzung ohne klangliche Grenzen zu schreiben: romantische Melodien, wilde Grooves oder auch traditioneller Swing. Es erwarten Sie Klänge, die mal nach der Pat Metheny Group, mal nach dem Gil Evans Orchestra, dann wieder nach Michael Brecker klingen, die aber doch nichts von alledem sind, sondern die ganz eigene Sprache des jungen Trompeters und Komponisten Michel Schroeder.

	JUNI	JULI	AUGUST
So	30.		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
20.00 Uhr		17,50 €	

**CHRIS CHEEK QUINTET**

Als "Artist in Residence" des JazzHall SummerFestival stellt der amerikanische Saxophonist Chris Cheek sein hochspannendes Quintett vor. An drei ganz unterschiedlichen Abenden sind auch Musikerinnen und Musiker der Hamburger Szene zu hören, die sich in das Geschehen einmischen.

Als charmanter Bandleader vereint Chris Cheek Jazz mit bluesigen, eingängigen Melodien zu einem knisterndem Zusammenwirken von fünf außergewöhnlichen Musikern. E-Gitarre, Pedal Steel-Gitarre und E-Bass zeugen von Cheeks Leidenschaft für das Saiteninstrument und würzen die Musik mit einer wärmennden Country-Note. Mit dem Multiinstrumentalisten und Schlagzeuger des Brad Mehldau Trios, Jorge Rossy, verspricht dieser Abend ein Fest für die Sinne zu werden! Chris Cheek wurde durch seine Arbeit mit Jazzgrößen wie Steve Swallow, Charlie Haden, Paul Motian, Brad Mehldau und Carla Bley zu einer der wichtigsten Stimmen seines Instrumentes.

	JULI	AUGUST	SEPTEMBER
Mo	15.		
Di	16.		
Mi	17.		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
20.00 Uhr		23,00 €	

JAZZHALL

Milchstraße 12, 20148 Hamburg (Zugang über den Haupteingang der HfMT)



JAZZHALL LARGE ENSEMBLE DER HFMT

Kultureller Austausch mit außergewöhnlicher Besetzung

Das JazzHall Large Ensemble der Hochschule für Musik und Theater Hamburg verbindet die Welten der symphonischen - und BigBand - Musik und präsentiert in Zusammenarbeit mit der Universidad Tecnológica (UTEC) von Uruguay ein Programm uruguayischer Musik.

Das Ensemble wird durch die reiche musikalische Diversität Uruguays führen und dabei Jazz mit traditionellen und zeitgenössischen Elementen verbinden, einschließlich der charakteristischen afro-deszendente Mischung des Candombe, einem traditionellen Trommel-Set. Die Originalkompositionen, sind das Ergebnis eines kulturellen Austauschs zwischen der HfMT und der UTEC.

	JULI	AUGUST	SEPTEMBER
Do	18.		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
20.00 Uhr		18,00 €	



ENDERS - TEEPE - CALDERAZZO

A Tribute to Pharoah Sanders

Den sechsten Tag des Festivals präsentiert die Jazz Federation Hamburg e.V. und lädt den renommierten süddeutschen Saxophonisten Johannes Enders ein. "Tribute to Pharoah Sanders" ist die musikalische Botschaft des Abends. Neben Enders erleben Sie Joris Teepe am Bass und Gene Calderazzo, der 15 Jahre lang bis zu dessen Tod in Pharoah Sanders' Band Schlagzeug spielte.

	JULI	AUGUST	SEPTEMBER
Fr	19.		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
20.00 Uhr		23,00 €	



SILVAN STRAUSS

Krönender Abschlussabend des JazzHall SummerFestivals

Aufgewachsen mit deutscher Radiobigband-Musik, Punkrock und klassischen Hip-Hop-Alben, begann Strauss' Reise vom angehenden Session-Drummer zur neuesten Entdeckung einer florierenden, globalen Jazzszene. Geboren in Kempten, spielte er als Kleinkind auf allem, was ihm in die Hände fiel. Zwischen Proben mit dem Bayerischen Landesjugendjazzorchester produzierte er Beats und spielte in Punk- und Hip-Hop-Bands. Es folgte das Musikstudium in Hamburg. Dort arbeitete er als Sideman, u.a. mit Maria João und Nils Landgren, und wurde 2021 mit dem Hamburger Jazzpreis ausgezeichnet.

	JULI	AUGUST	SEPTEMBER
Sa	20.		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
20.00 Uhr		30,00 €	

CHRISTOPH MÖCKEL TRIO

Christoph Möckel (Saxophon/Bassklarinette/FX), Oliver Lutz (E-Bass/Fx), Moritz Baumgärtner (Schlagzeug)

Christoph Möckel steht mit seinem Trio für eine neue Generation junger innovativer Jazzmusiker - mit der seltenen Besetzung Bassklarinette/Saxophon, E-Bass und Schlagzeug. Der zusätzliche Einsatz von elektronischen Live-Effekten ermöglicht eine nahezu grenzenlose Klangforschung, und führt zu einer überraschenden Fusion, die von Ambient über Free bis zu experimentellem Jazzrock reicht.

	JULI	AUGUST	SEPTEMBER
			Fr 13.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
20.00 Uhr		18,00 €	

PABLO HELD BUOYANCY BAND

Pablo Held (Klavier), Percy Pursglove (Trompete), Kit Downes (Hammond Orgel), Leif Berger (Schlagzeug)

Der Kölner Pianist Pablo Held, bekannt durch sein Trio und die Zusammenarbeit mit Jazzgrößen wie John Scofield, Chris Potter oder Ralph Towner, vereint in der Buoyancy Band einige der einflussreichsten Stimmen der europäischen Jazzszene.

Pablo Held tritt als Erzähler auf, er malt seine Traumbilder, spielt Eigenkompositionen, stellt ureigene Versionen seiner Lieblingsstücke aus verschiedenen Musikrichtungen vor und vereint dabei die Expressivität des Jazz mit der Klangkultur der europäischen Klassik und den Charakteristika anderer Musikrichtungen, gleich welcher Herkunft. Ein intensives Spiel, denn alles, was er hört, wird assimiliert und verwandelt.

	JULI	AUGUST	SEPTEMBER
			So 15.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
20.00 Uhr		26,00 €	

JazzHall SummerFestival vom 14. bis 20. Juli

KRAJENSKI.3 FEAT. MOORE

Neues Album, neue Band- und natürlich die originale Hammond aus den 60ern im Gepäck. krajenski. präsentiert seinen Longplayer "B-3 Vol.2", auf dem er sich diesmal Rare Groove, Funk und Boogaloo widmet. Live begleiten ihn fantastische junge Musiker - allen voran MOORE, aufstrebender Sänger aus Rom. An der Gitarre Niklas Stadler aus Österreich und an den Drums der ebenfalls in Berlin lebende Basti Menz. Auf der Setlist finden sich Songs aus dem neuen Album plus ausgewählte Covers - das wird ein powervoller Abend!

JULI	AUGUST	SEPTEMBER
		Do 19.
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
20.00 Uhr	26,00 €	

**PUNKT. VRT. PLASTIK**

"Eine Supergroup" nennt die deutsche Musikzeitschrift Jazzthetik das Trio aus Kaja Draksler, Petter Eldh und Christian Lillinger - "zwei Musiker und eine Musikerin, die zu den spannendsten und aktivsten gehören, die die europäische Avantgarde zu bieten hat" und Die Zeit schreibt: "Sie interpretieren ein ganzes Genre auf einmal neu: das gute alte Klaviertrio."

Erleben Sie diesen einzigartigen Klang und die selten gehörte Klarheit und Präzision, auch dort, wo frei improvisiert wird und sich Rhythmus, Melodie und Metrik auflösen. Ihr eindringliches Ensemblespiel, in dem sie ihre große Originalität in ein gleichberechtigtes Dreiergespräch einbringen, wird immer wieder zu neuen Höhen geführt und schafft eine höchst individuelle Klangästhetik.

JULI	AUGUST	SEPTEMBER
		So 29.
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
20.00 Uhr	18,00 €	

KOMÖDIE WINTERHUDER FÄHRHAUS

Hudtwalckerstraße 13, 22299 Hamburg

**WEISSE TURNSCHUHE**

Komödie von René Heinersdorff

Regie: Urs Schleiff, mit Jochen Busse, Simone Pfennig, Florian Odendahl und Claus Thull-Emden

Eine mitreißende Komödie voller Situationskomik und pointierter Dialoge. Günther ist ein Phänomen: 75 Jahre alt, topfit und kerngesund. Er joggt und rudert, trinkt keinen Alkohol und ernährt sich ausgewogen. Er lebt im fünften Stock ohne Aufzug ein glückliches, gesundes Leben. Als das Familienunternehmen pleite ist und es auch für Günther kein Geld mehr gibt, beantragt sein Sohn für den Vater einfach Pflegestufe 4. Wird es Günther gelingen, die Krankenkasse von seinem Pflegebedarf zu überzeugen? Noch ehe Günther widersprechen kann, steht die Prüferin von der Krankenkasse vor der Tür. Günther wäre nicht Günther, wenn er diese Herausforderung nicht annehmen würde. Aber diesmal gerät selbst er an seine Grenzen...

JUNI	JULI	AUGUST
	Di 9.	
	Mi 3.	
	Do 11.	
	Fr 5.	
	Sa 13.	
	So 7.*	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr / *18.00 Uhr		21,00 € (inkl. Garderobe und Programmheft)

Buchen Sie auf www.inkultur.de, telefonisch unter 040 – 227 00 666 oder per E-Mail an service@inkultur.de

KOMÖDIE WINTERHUDER FÄHRHAUS

Hudtwalckerstraße 13, 22299 Hamburg

PRE-
MIERE

KEINER HAT GESAGT, DASS DU AUSZIEHEN SOLLST

Komödie von Nick Hornby

Regie und Kostüm: Amina Gusner

Mit Nina Kronjäger, Heiko Senst u.a.

Nach dem gleichnamigen Roman von Erfolgsautor Nick Hornby kommt in dieser Beziehungskomödie alles schonungslos, aber in sehr witzigen Dialogen auf den Kneipentisch! Beziehungserprobte werden sich sofort wiedererkennen.

Louise und Tom, seit zehn Jahren verheiratet, haben sich auseinandergelebt. Dass Tom seit einiger Zeit arbeitslos ist, worunter seine Libido leidet, macht die Sache nicht besser. Dann der Paukenschlag: Louise ist vier Mal fremd gegangen. Da kann den beiden wohl nur noch eine Paartherapie helfen. Vor den Sitzungen treffen sich beide im Pub gegenüber. Ihre Themen dort waren eigentlich für die Therapiesitzungen bestimmt. **Weitere Infos Seite 5**

JULI		AUGUST		SEPTEMBER	
Di	30.	Di	13., 20.		
Mi	24.	Mi	7.		
Fr	26.	Do	1., 22.		
Sa	20., 27.**	Fr	9., 16., 23.		
So	21.*	Sa	3., 24.		
		So	4.*, 11.*, 25.**		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE			
19.30 Uhr / *18.00 Uhr / **15.30 Uhr		21,00 € (inkl. Garderobe und Programmheft)			



ES IST NUR EINE PHASE, HASE

Komödie von Stefan Vögel

Frei nach dem gleichnamigen Spiegel-Bestseller von Maxim Leo und Jochen Gutsch; Regie: Ute Willing
Wieder auf dem Spielplan!

Pubertät ist schlimm - Alterspubertät ist schlimmer! Was früher "Midlife Crisis" hieß, ist heute "Alterspubertät" und meint Menschen ab 45, die plötzlich merkwürdige Veränderungen durchleben oder auch ihr ganzes Leben umwerfen. Diese Phase sollten auch Sie mit Humor betrachten, so wie das begnadete Autoren-duo Leo und Gutsch, das diese Realität mit spitzer Zunge und jeder Menge Selbstironie aufs Korn nimmt.

Mischa und Christine sind ein glücklich verheiratet, ihr Sohn studiert erfolgreich Medizin. So könnten sie eigentlich ein sorgenfreies Leben führen, doch dann passiert: Zu Mischas 50. Geburtstag bietet ihm sein Chef nicht nur die Altersteilzeit, sondern sogar die sofortige Kündigung bei voller Rente an. Mischa, gerade noch mitten im Leben, fühlt sich schlagartig alt, sterbensalt. Christine, die eine tolle Überraschungsparty für ihn geplant hat, erkennt dieses jammernde Häufchen Elend gar nicht wieder und es kommt zum Streit. Als dann auch noch die besten Freunde auftauchen, beginnt sich ein emotionaler Sturm zusammenzubrauen: Der Beginn der Alterspubertät.

JULI		AUGUST		SEPTEMBER	
		Do	29.	Di	3.
		Sa	31.	Mi	4.
				Fr	6., 13.
				So	8.*
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE			
19.30 Uhr / *18.00 Uhr		23,00 € (inkl. Garderobe und Programmheft)			



Fotos: Michael Petersohn, Martin Sigmund, Oliver Fantitsch

Buchen Sie auf www.inkultur.de, telefonisch unter 040 – 227 00 666 oder per E-Mail an service@inkultur.de

LICHTWARK THEATER IM KÖRBERHAUS

Holzhude 1, 21029 Hamburg-Bergedorf

FRÜHSTÜCK BEI TIFFANY

Schauspiel nach dem Roman von Truman Capote

Regie: Benjamin Hille

Die Verfilmung von 1961 mit Audrey Hepburn in der Rolle der bezaubernden Holly Golightly wurde ein Welterfolg, das Lied „Moon River“ ein Hit. Sehen Sie jetzt die kongeniale Bühnenfassung von Richard Greenberg.

Im New Yorker Partytrubel der 1940er Jahre ist die fast neunzehnjährige Holly eine geheimnisvolle Ausnahmeerscheinung. Sie mischt das Nachtleben auf und bezaubert die Männer durch ihre Ausstrahlung und ihre Schlagfertigkeit. Sie lässt sich zwar gerne von ihnen einen luxuriösen Lebensstil finanzieren, bewahrt aber immer ihre Freiheit. Hollys Nachbar, ein junger Schriftsteller, beobachtet ihr turbulentes Leben und verfällt ihrem Charme.

JULI	AUGUST	SEPTEMBER
		Mi 18.*
		Fr 20.
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr / *16.00 Uhr	23,00 €	



OHNSORG THEATER

Heidi-Kabel-Platz 1, 20099 Hamburg

INKL.
HVH

SOMMERFEST

Komödie nach dem Roman von Frank Goosen

Inszenierung: Marc Becker; mit Erkki Hopf, Julia Kemp, Oskar Ketelhut, Flavio Kiener, Caroline Kiesewetter, Beate Kiupel, Nele Larsen, Rabea Lübke, Meike Meiners, Marco Reimers, Philipp Weggler

Frank Goosen ist eine großartige herzerwärmende Heimatgeschichte voller schräger Figuren gelungen, die um die große Frage nach dem Gehen oder Bleiben kreist, die sich jeder Mensch so manches Mal im Leben stellen muss.

Stefan Zöllner kehrt nach Jahren zurück in seine Heimatstadt um sein Elternhaus zu verkaufen. Hier trifft er auf seine alten Kumpels Toto und Digo und begegnet überraschend seiner Jugendliebe. Soll er nun mit Charlie ein neues altes Leben in der Heimat beginnen oder doch nach München zurückfahren?

JUNI	JULI	AUGUST
Di 18.		
So 23.*		
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr / *16.00 Uhr	21,00 € (inkl. HVV und Programmheft)	

PRE-
MIERE

BARFOOT IN'N PARK - VERLIEBT, VERLOBT, VERKRACHT

Komödie von Neil Simon

Inszenierung: Nora Schumacher**Mit** Konstantin Graudus, Frank Grupe, Birte Kretschmer, Marco Reimers, Lara-Maria Wichels

Eine höchst amüsante Wohlfühlkomödie mit fünf liebenswerten Charakteren - inspiriert von der US-amerikanischen Filmkomödie "Barfuß im Park" (1967) mit Jane Fonda und Robert Redford in den Hauptrollen.

Nach einer stürmischen Flitterwoche beginnt das "richtige" Eheleben für Paul und Conny. Schnell prallen nun ihre sehr unterschiedlichen Lebensauffassungen aufeinander: Paul ist ein überaus korrekter und aufstrebender Anwalt, Conny hingegen hat Spaß und Vergnügen zu ihren Lebensprinzipien erklärt. Als sich auch noch ein exzentrischer Nachbar in die junge Ehe einmischt, wird diese auf eine harte Probe gestellt – sehr zum Vergnügen des Publikums. **Weitere Infos Seite 6**

JULI	AUGUST	SEPTEMBER
		Mi 25.
		Do 26.
		So 29.*
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr / *16.00 Uhr	23,00 € (inkl. HVV und Programmheft)	

OPERNLOFT

Van-der-Smissen-Straße 4, 22767 Hamburg



FUSSBALLOPER

Wo kochen die Emotionen genauso hoch wie beim Fußball? In der Oper natürlich! Hier wird geliebt, gestritten, sogar gemordet und dabei singen sie auch noch um ihr Leben!

In einer einmaligen Fusion aus Fangesängen, Fußballliedern und herzerreißenden Opernarien bringt Inken Rahardt mit dem jungen Ensemble ein spannendes Stück voller Energie, Leidenschaft und Dramatik auf die Bühne.

	JULI	AUGUST	SEPTEMBER
Do	11.		
Sa	27.		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr		25,00 €	



LA TRAVIATA

Giuseppe Verdi – Oper in kurz

Regie: Inken Rahardt; Musikalische Leitung: Makiko Eguchi
Violetta lädt Sie in ihren Spielsalon ein! Hier trifft sich die feine Gesellschaft. Auch der junge Alfredo ist unter den Gästen. Er liebt die Frauen und das Spiel, geht auf volles Risiko und träumt vom großen Geld. Violetta und Alfredo verlieben sich, doch die Liebe steht unter keinem guten Stern... Das Foyer und der Saal des Opernlofts werden hier zum großen Casino. An den Spieltischen kann das eigene Glück herausgefordert werden. Und wenn es an einem mal nicht so rund läuft, können Sie einfach zu einem anderen Tisch wechseln!

	JULI	AUGUST	SEPTEMBER
		Fr 30.	So 1.*
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr / *18.00 Uhr		27,00 €	



FIGAROS HOCHZEIT

Wolfgang Amadeus Mozart – Oper in kurz

Es gibt nur wenige Komödien im Opern-Repertoire – „Figaros Hochzeit“ ist eine der besten. Mozarts Geniestreich ist perfekt ausgewogen zwischen komödiantischen Verwechslungen und überraschenden Wendungen. Wundervolle Arien, Duette und Trios vervollkommen dieses grandiose Spiel von Liebe und Zufall. Regie führt Svenja Tiedt, die die Anfangsjahre des Jungen Musiktheaters Hamburg entscheidend mitgeprägt hat.

	JULI	AUGUST	SEPTEMBER
			So 22.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
18.00 Uhr		27,00 €	

SCHAUFELRADDAMPFER QUEEN

Überseebrücke, 20459 Hamburg



QUATSCH COMEDY CLUB

Auf dem Schaufelraddampfer QUEEN

Der Quatsch Comedy Club ist zurück im Hamburger Hafen: mit wechselnden Moderatoren und Künstlern an seinem neuen Standort an der Überseebrücke, auf dem Schaufelraddampfer QUEEN.

Bei der Live-Show, dem Herzstück des Quatsch Comedy Clubs, ist Comedy, wie sie sein muss: unzensuriert, hautnah und vor allem live! Ein Moderator und vier Comedians sorgen dafür, dass Ihre Lachmuskeln trainiert werden.

Plätze in PK 2 (Platzierung vor Ort). Einlass: ab 19.00 Uhr

	JULI	AUGUST	SEPTEMBER
Do	4., 11., 18., 25.	Do 1., 8., 15., 22., 29.	
Fr	5., 12., 19., 26.	Fr 2., 9., 16., 23., 30.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
20.00 Uhr		25,00 €	

SCHMIDTS TIVOLI

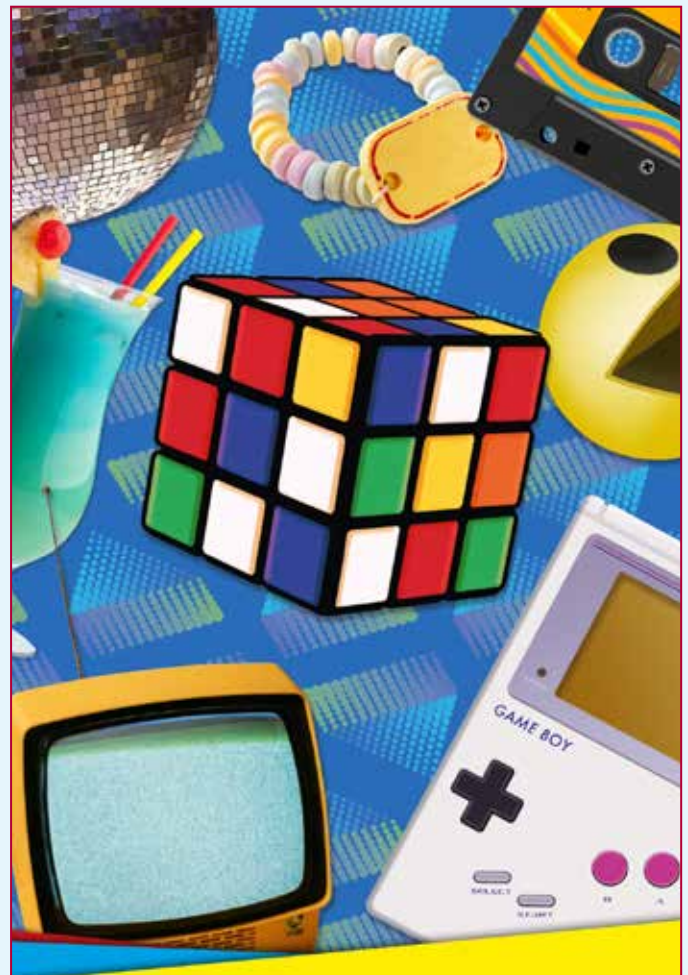
Spielbudenplatz 27, 20359 Hamburg

**HEISSE ECKE – DAS ST. PAULI MUSICAL**
Mit Live-Musik vom Original-Tivoli-Orchester

Regie: Corny Littmann; **Musikalische Leitung:** Martin Lingnau
Vom Geheimtipp zum über 20-jährigen Dauerbrenner: ein „Crashkurs in St.-Pauli-Kultur“ (Süddeutsche Zeitung). Theaterchef Corny Littmann und sein Team haben Hamburgs schillerndstem Stadtteil ein Denkmal gesetzt, das schon über 2 Millionen Zuschauer begeisterte: 100 Prozent gefühlsecht, mit einer riesigen Portion Herz, Schnauze und Humor! Jeden Abend schlüpfen die neun Darstellerinnen und Darsteller in über 50 Rollen und entführen in eine temporeiche Show mit Geschichten rund um den Kiez-Imbiss „Heiße Ecke“.

JULI		AUGUST		SEPTEMBER	
Di	9., 16., 23., 30.	Di	6., 13.		
Mi	17.*	So	4.*, 11.*		
So	7.*, 21.*, 28.*				

BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr / *19.00 Uhr		25,00 €	

**OBERRAFFENGEIL**

Ein wilder musikalischer Trip durch die 80er und 90er

Von Martin Lingnau und Heiko Wohlgenuth**Regie:** Carolin Spieß; **Choreografie:** Bart de Clercq

Die Hit-Musicalmacher Martin Lingnau und Heiko Wohlgenuth reisen in ihre eigene Jugendzeit, zurück in die 80er und 90er Jahre. Ein knalliges Spektakel mit Lasershow, Neonlicht und Bühnennebel und über 50 ikonischen Songs in neuem Sound. Ein Schwelgen in „Krass, so war's!“ für alle, die dabei waren – und eine extrem lustige Zeitreise für alle anderen: Pop-Perlen, NDW (Neue Deutsche Welle) und schräge Schlager, Breakdance und Bandsalat, Schulterpolster und Buffalos – zum großen Finale gibt das letzte Jahrhundert popkulturell noch mal richtig Vollgas. „Sing Halleluja“, es gibt „No Limits“ – oberaffengeil eben!

JULI		AUGUST		SEPTEMBER	
	Di	27.		Di	10., 17.
	So	25.*		Mi	4.*, 11.*, 18.*
				Do	5.
BEGINN			ZUSATZ-/ KAUFKARTE		
19.30 Uhr / *19.00 Uhr			27,00 €		

PRINT@HOME**Drucken Sie Ihre Tickets bequem zuhause!**

Das geht ganz einfach:

1. Schreiben Sie uns eine E-Mail an service@inkultur.de
2. Wir aktivieren dann umgehend print@home für Sie.
3. Danach erhalten Sie all Ihre Tickets ca. 10 Tage vor dem Aufführungstermin per E-Mail zum Selbstaussdrucken.

SCHMIDT THEATER

Spielbudenplatz 24, 20359 Hamburg

DIE KÖNIGS SCHENKEN NACH!

Musical von Martin Lingnau und Heiko Wohlgemuth

Regie: Corny Littmann; Musik: Martin Lingnau

Nach dem Erfolg von „Die Königs vom Kiez“ schicken Martin Lingnau und Heiko Wohlgemuth, Deutschlands erfolgreichste Musicalautoren, den daueralkoholisierten Kapt'n und seine Familienbande samt liebester Nachbarin Berta jetzt in ein neues schräges Abenteuer. „Die Königs schenken nach!“ ist die nahtlose Fortsetzung der wahrscheinlich warmherzigsten Liebeserklärung an St. Pauli: mit liebevollsten Kieztypen, gnadenlosem Humor und 15 brandneuen Songs. Funktioniert auch ohne Vorwissen aus „Die Königs vom Kiez“. Aber auch das Stück sollte man sich natürlich trotzdem nicht entgehen lassen.

JULI	AUGUST	SEPTEMBER
		Di 24.
		Mi 18.*, 25.*
		Do 19.
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr / *19.00 Uhr	27,00 €	



STAATSOPER HAMBURG

Dammvorstraße 28, 20354 Hamburg



COSÌ FAN TUTTE

Oper von Wolfgang Amadeus Mozart
In italienischer Sprache

Inszenierung, Bühne: Herbert Fritsch; Musikal. Leitung: Masaru Kumakura
Der preisgekrönte Schauspieler, Regisseur und Medienkünstler Herbert Fritsch gab 2018 mit der Neuinszenierung dieses Opern-Klassikers sein Operndebüt.

Zwischen den Offizieren Ferrando und Guglielmo auf der einen und ihrem provokanten Freund Alfonso auf der anderen Seite kommt es zum Streit. Alfonso behauptet, dass die Treue der Frauen ein Phantom sei. Um seine These zu beweisen, will er innerhalb eines Tages die Geliebten seiner beiden Freunde zur Untreue verleiten. Aber keiner hat bei diesem Experiment damit gerechnet, dass auch die Männer ihren Frauen und ihren Gefühlen untreu werden könnten. Das Betrügen, Verwirren, Belügen - der anderen und sich selbst - ist grotesk komisch und grausam zugleich.

JUNI	JULI	AUGUST
Mi 26.		
Do 20.		
Sa 22.		
So 16.*		
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.00 Uhr / *18.00 Uhr	43,00 € (inkl. Garderobe) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)	



DIE TOTE STADT

Oper von Erich Wolfgang Korngold

Inszenierung: Karoline Gruber; Musikalische Leitung: Yoel Gamzou
Von Hamburg aus trat Korngolds Meisterwerk den Siegeszug um die Bühnen der Welt an. Nun steht sie wieder auf dem Hamburger Spielplan in der sehenswerten Neuinszenierung von 2015. Ein „geglücktes Hamburger Revival“, urteilte focus.de. Sie beschreibt die Höllenfahrt eines Mannes, der einer Frau begegnet, die aussieht wie seine tote Geliebte...

Paul kann seine verstorbene Ehefrau Marie nicht vergessen. Eingesponnen in die Vergangenheit verweigert er sich dem Leben und verliert sich in einer Traumwelt. Erst die offene Konfrontation mit seinem Trauma bringt seine verschütteten Sehnsüchte zum Ausbruch.

JUNI	JULI	AUGUST
Mi 19.		
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr	43,00 € (inkl. Garderobe) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)	

**CARMEN**

Oper von Georges Bizet
In französischer Sprache

Inszenierung und Bühne: Herbert Fritsch
Musikalische Leitung: Ariane Matiakh

In ihrer berühmten Habañera besingt die stürmische Carmen die Unbeständigkeit der Liebe, und so zahlt auch Don José den Preis für seine Leidenschaft. Herbert Fritsch inszenierte diesen Klassiker der Opernliteratur ganz neu: „Große Gesten, schrille Kostüme: Regisseur Herbert Fritsch macht aus dem Klassiker ein Spektakel für Augen und Ohren.“ (ndr.de)

Es geht um das Schicksal der umschwärmten, selbstbewussten Fabrikarbeiterin Carmen aus Sevilla. In Don José trifft sie einen Mann, der ihr rettungslos verfällt, sie aber auch einengt durch seine Liebe. Im Konflikt zwischen ihrer Freiheit und dieser Liebe entscheidet sie sich für die Freiheit. Ein Entschluss mit dramatischen Folgen...

	JUNI	JULI/AUGUST	SEPTEMBER
Di	25.		
Do	27.		
Fr	21.		
So	23.*		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.00 Uhr / *16.00 Uhr		43,00 € (inkl. Garderobe) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)	

**TRIONFI**

Carmina Burana, Trionfo di Afrodite und Catulli carmina
Tryptichon von Carl Orff in altgriechischer, lateinischer, mittelhochdeutscher und deutscher Sprache

Inszenierung: Calixto Bieito; **Musikalische Leitung:** Kent Nagano

Mit der "Carmina Burana" hat Carl Orff eines der populärsten Werke des 20. Jahrhunderts geschrieben. Eine besondere Mischung aus überwältigendem Chorklang, volkstümlichen Anleihen und mitreißender Rhythmik. Zusammen mit mit ihren beiden Schwesterwerken "Trionfo di Afrodite" und "Catulli carmina" ergeben sie das Tryptichon "Trionfi", das als Gesamtwerk selten zu hören ist.

Carl Orff schuf hier eine Trilogie, die nach neuen Ausdrucksformen für das Musiktheater sucht zwischen Oper, Oratorium und Kantate. "Trionfi" steht für die Faszination der Urelemente des Theaters, das Volkstümliche und Kultische, die antike und mittelalterliche Dichtkunst und immer wieder: die elementare Kraft des Rhythmischen. Triumphal wird das Leben samt irdischer Genüsse gefeiert, die Allmacht des Eros, das Erwachen des Frühlings.

JULI	AUGUST	SEPTEMBER
		Mi 25.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.00 Uhr		45,00 € (inkl. Garderobe) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)

THALIA THEATER

Alstertor, 20095 Hamburg

INKL.
HVV

**MARIA STUART UND ELISABETH**

Ein Duell zweier Königinnen

Regie: Antú Romero Nunes; mit Barbara Nüsse und Karin Neuhäuser

Auf der Thalia-Bühne treffen sich an einer Bushaltestelle die Königinnen „Maria Stuart und Elisabeth“ zum Duell. Beide hoffen auf eine Zukunft ohne die andere, um endlich frei atmen zu können. „Das ist der Augenblick der Freiheit, wenn jede Angst des Irdischen von einem abfällt.“ In diesem grandioses Königinenduell sind „Karin Neuhäuser und Barbara Nüsse (...) zwei weibliche Clowns, die das Rollenspiel der Macht überhöhen und ausreizen bis zur Selbstaufgabe.“ (NDR 90,3)

JUNI	JULI	AUGUST
Do 20.		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		22,00 € (inkl. HVV)

THALIA THEATER

Alstertor, 20095 Hamburg

INKL.
HVV

DER PROZESS

Schauspiel von Franz Kafka

Regie: Michael Thalheimer; mit Marina Galic, Johannes Hege-
mann, Christiane von Poelnitz, Pauline Rénevier, Falk Rockstroh,
Merlin Sandmeyer, Stefan Stern

"Großartig ist, was das Ensemble leistet" (NDR Kultur). An seinem 30. Geburtstag wird der Bankbeamte Josef K. aus unerklärlichen Gründen von einer mysteriösen Behörde verhaftet. In seinem Prozess verteidigt er vehement seine Unschuld und wird in schwer durchschaubare Gesetze und Verwirrungen verstrickt. K. sucht fieberhaft nach dem Unterschied von Sinn und Sinnlosigkeit und sehnt sich nach Bedeutung in einem ungewissen System.

JUNI		JULI		AUGUST	
Di	25.	Fr	5.		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE			
20.00 Uhr		22,00 € (inkl. HVV)			

PRE-
MIERE

EMILIA GALOTTI

Trauerspiel von Gotthold Ephraim Lessing

Regie: Anne Lenk; mit Maja Schöne, Bernd Grawert, Sandra Flubacher, Jirka Zett, Cathérine Seifert, Merlin Sandmeyer

Anne Lenks ungewöhnliche Klassiker-Inszenierungen „Der Menschenfeind“ und Schillers „Maria Stuart“ wurden 2020/21 zum Berliner Theatertreffen eingeladen. Nun bringt sie „Emilia Galotti“, einen weiteren Klassiker des Aufklärers Lessings, auf die Bühne: Ein Stück über den verzweifelden Kampf der Frauen um ihre Befreiung von gesellschaftlichen Zwängen.

Während der männliche Adel seine Bedürfnisse zügellos ausleben kann, sind Ehe plus Abenteuer für eine bürgerliche Frau des 18. Jahrhunderts undenkbar. Und so endet die Schwärmerei des Prinzen Hettore von Guastalla für Emilia Galotti, die dem Grafen Appiani versprochen ist, tragisch. **Weitere Infos Seite 5**

JUNI		JULI		AUGUST	
Fr	28.	Di	2.		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE			
20.00 Uhr		22,00 € (inkl. HVV)			



STATE OF AFFAIRS

Schauspiel von Yael Ronen

Regie: Yael Ronen

Die vielfach ausgezeichneten Inszenierungen der israelischen Regisseurin und Autorin Yael Ronen spielen oft mit einem humoristisch-provokativen Blick auf historische und heutige Konflikte. Menschen brauchen Geschichten über sich selbst, die sie immer wieder neu erfinden. Aber welche Geschichten brauchen wir jetzt, wenn es um die gefährdete Zukunft der gesamten Menschheit geht? "Yael Ronen und ihrem großartigen Ensemble ist mit "State of Affairs" ein rasanter, kluger Abend gelungen" (NDR)

JUNI		JULI		AUGUST	
Do	27.	Di	9.		
		Mi	3.		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE			
20.00 Uhr		22,00 € (inkl. HVV)			



WOLF UNTER WÖLFEN

Schauspiel von Hans Fallada

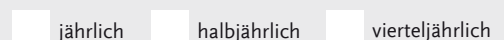
Regie: Luk Perceval

Mit Sebastian Zimmmer, Oda Thormeyer, Tilo Werner, Gabriela Maria Schmeide, Anna Maria Köllner, Oliver Mallison, Tim Porath, Kristina-Maria Peters, Michael Wolff, Cathérine Seifert

Eine weitere sehenswerte Fallada-Inszenierung von Luk Perceval: "Dieser Abend ist ein Gesamtkunstwerk: poetisch, düster, manchmal grotesk" (NDR Kultur). Falladas später Großstadt-Roman über die Zeit zwischen den Weltkriegen ist ein überbordendes Gesellschaftsportrait, des taumelnden "Babylon" Berlin und seiner Menschen, die aus der Spur geraten.

JUNI		JULI		AUGUST	
		Sa	6.		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE			
20.00 Uhr		22,00 € (inkl. HVV)			

JUNI		JULI		AUGUST	
Fr	21.	Fr	5., 12., 19., 26.	Fr	2., 9., 16., 23., 30.
BEGINN			ZUSATZ-/ KAUFKARTE		
21.00 Uhr			21,00 €		



Ganz bequem können Sie Ihre Zahlungen bei uns auch **per Bankeinzug** erledigen. Einfach dieses Formular ausfüllen, unterschreiben und schicken an:
inkultur – Hamburger Volksbühne e.V.
Graumannsweg 31, 22087 Hamburg

MIT inkultur ON TOUR Das ganze Jahr hindurch bieten wir Ihnen eine interessante Auswahl an Reisen zu aufregenden Events mit hervorragenden Kulturprogrammen an. Wir bringen Sie zu spektakulären Open-Air-Veranstaltungen und vielem mehr. Interessante Städte und traumhaft schöne Landschaften warten darauf, von Ihnen entdeckt zu werden.

Ausführliche Infos zu allen Kulturreisen und Tagesfahrten finden Sie unter www.inkultur.de oder bestellen Sie telefonisch unter Telefon: 040 – 22 700 666. Detailfragen beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter.

LA PROVENCE – KULTUR UND NATUR

Südfrankreich, die Provence, da tun sich im Geiste sofort Bilder auf: Von Lavendelfeldern, Sonnenblumen, herber Landschaft, antiken Kulturschätzen, Gemälden von Cézanne und Van Gogh, dazu die Wärme, köstliches Essen, schöner Wein, das Zirpen der Zikaden, Luft, die nach Kräutern duftet... hach! All das und noch viel mehr wollen wir auf unserer Reise erleben und genießen.

Los geht's: Mit einer Zwischenübernachtung erreichen wir die französische Grenze. Über die „Autoroute du Soleil“ geht es gen Süden, Richtung Arles, wo sich unser schönes Best Western Hotel befindet, nicht weit von der Altstadt entfernt. Auf dem Wege machen wir bereits erste Bekanntschaft mit den „alten Römern“: Uns erwartet das berühmte antike Theater von Orange, in dem heute noch Konzerte gegeben werden. Mit einem guten Abendessen empfängt uns schließlich unser Hotel in Arles.

Natürlich lernen wir erst einmal unseren Standort genau kennen, die engen Gassen der Altstadt, das imposante Amphitheater, die Allée des Tombeaux, das romanische Portal der Kirche St. Trophime. Dann geht es in den folgenden Tagen weiter in die Umgebung.

Nicht weit von Arles entfernt liegt die Ruine von Montmajour, die wir bei einer Besichtigung kennenlernen werden. Das Dorf Les Baux hoch oben auf den Alpilles darf nicht fehlen, nach einer Besichtigung der Oberstadt werden wir im Ort ein wundervolles Abendessen genießen, mit einem fantastischen Blick über die Landschaft.

Ein ganzes Dorf ist kunterbunter Markt: Der große Sonntagsmarkt von L'Isle-sur-la-Sorgue lädt zum einen oder anderen Einkauf ein, man könnte auch sagen „verleitet“... Auch sehr quirlig ist die Stadt Avignon, genau, die mit der berühmten Brücke: „Sur le pont d'Avignon, on y danse...“. Hier umrunden wir den nicht minder berühmten Papstpalast und die dazugehörigen Gärten und erfahren einiges zur Historie, bevor es mit einem kleinen Zug ein Stündchen durch die schönsten Ecken und Winkel der Stadt geht.

Weisse Pferde, Flamingos, schwarze Stiere, na klar, dabei kann es sich nur um die Camargue handeln, ein stellenweise noch geradezu urweltliches Sumpfdelta. Wir fahren vorbei an den Salzgärten, dann rund um den Etang de Vaccarès, beobachten die weißen Pferde und die berittenen Hirten der halbwilden schwarzen Rinder. Wir besuchen den ehemaligen Fischerort Saintes-Marie-de-la-Mer mit seiner beeindruckenden Wehrkirche genauso wie Aigues-Mortes, wo wir uns einschiffen und die Camargue vom Wasser aus erleben.

Ganz anders geht es in der großen Hafenstadt Marseille zu. Nach einer geführten Rundfahrt mit Ausstiegen setzen wir über zur berühmt-berüchtigten Festung Château d'If. Etwas ruhiger wird es dann wieder im Mittelgebirgszug des Lubéron mit seinen Feldern und verträumten Dörfern. Hier fasziniert besonders Roussillon mit den herrlichen Farben seiner Ockersteinbrüche sowie das wunderschön gelegene Örtchen Gordes und die Zisterzienser-Abtei Sénanque.

In Aix-en-Provence begeben wir uns unter anderem im Musée Granet auf die Spuren der vielen Künstler, die die



Gordes

ANMELDESCHLUSS:
30. JUNI

Provence mit ihrer herben Landschaft und dem unvergleichlichen Licht ebenfalls sehr zu schätzen wussten. Darüber hinaus steht auf unserem Reise-Programm: der Besuch einer Olivenöl-Mühle, eine Fahrt durch eine Saline sowie eine Lavendel-Destilliererei.

Leistungen: Fahrt im 5*-Bus (6.30 Uhr ab HH-ZOB), Sekt-Frühstück auf der Anreise am Bus, Zwischenübernachtung Hinreise im 3* Superior Hotel Anika in Neuenburg, Unterbringung für acht Nächte im zentral gelegenen, sehr gepflegten und modernen 3* Superior Best Western Hotel Atrium in Arles, Zwischenübernachtung Rückreise im 4* Hotel Landhaus Blum in Umkirch, 10 x Übernachtung/Frühstücksbuffet, 7 x Abendessen in den Hotels (in der Regel als 3-Gang-Menue), 1 x Abendessen als 4-Gang-Menue in Les Baux, 1 x Abendessen als provenzalisches Buffet oder Menue mit gutem Olivenöl, Apéritif, Wein und Espresso auf einem Weingut, 1 x stilvoll-feines Abendessen als 4-Gang-Menue in einem besonderen Restaurant in Arles, örtliche Fremdenverkehrsabgaben, Besuch der antiken Stadt Orange mit kleinem geführten Stadtrundgang und Besichtigung des antiken Theaters, großer geführter Stadtrundgang Arles mit Besichtigung Amphitheater, antikes Theater, Allée des Tombeaux und Portal und Kreuzgang St. Trophime, geführte Besichtigung Abbaye de Montmajour, Besuch einer Olivenöl-Mühle mit Führung und Verkostung, Besichtigung Oberstadt Les Baux, ganztägiger Ausflug Lubéron/L'Isle-sur-la-Sorgue/Avignon mit kleinem geführten Stadtrundgang sowie Fahrt im „Petit Train Touristique“, ganztägiger geführter Ausflug Camargue mit Pflück- und Destillationsworkshop/Zwischenstopp an den Salzfeldern von Salin-de-Giraud/Besuch Saintes-Maries-de-la-Mer, geführter Ganztagesausflug Marseille mit großer geführter Stadtrundfahrt mit Ausstiegen/Besichtigung Notre-Dame-de-la-Garde/Schiffsfahrt zum Château d'If mit geführter Besichtigung, geführter Ganztagesausflug Lubéron mit Besuch Ockerfelsstadt Roussillon/Besuch und Führung Abtei Sénanque/Besuch Gordes, ganztägiger Ausflug Aix-en-Provence mit geführtem Rundgang/Besuch im Musée Granet/Besuch Weingut, geführter Ganztagesausflug mit Besuch Aigues-Mortes/Schiffsausflug Camargue/Besuch auf einer „Stier-Manade“/Fahrt mit dem „Petit Train Salinier“ (kleiner Salz-Zug) mit Erläuterungen durch die Salzgärten, Insolvenzversicherung (weitere Versicherungen können über Peters Reisen abgeschlossen werden, Peters-Reiseleitung: Jutta Teichmann o.a., inkultur-Begleitung. Eine ausführliche Reisebeschreibung finden Sie auf www.inkultur.de/kulturreisen oder senden wir Ihnen gern zu. Mindestteilnehmerzahl: 25. Anmeldeschluss: 30. Juni 2024. Bei eingeschränkter Mobilität: Bitte informieren Sie sich vor der Buchung bei Peters Reisen, ob das Reiseprogramm für Sie zu bewältigen ist. Veranstalter und Buchung: Peters Reisen, Frau Teichmann, Tel. 04321 - 966 150, jutta.teichmann@peters-reisen.de oder Frau Bracker, Tel. 04321 - 966 260, karen.bracker@peters-reisen.de

11 Tage

5. BIS 15. SEPTEMBER 2024

Mitglieder: DZ p. P. 2.495 €, EZ p. P. 2.825 €
Nichtmitglieder: DZ p. P. 2.550 €, EZ p. P. 2.880 €

TRIER - DIE ALTEN RÖMER UND NOCH VIEL MEHR

Trier ist die älteste Stadt Deutschlands und Zentrum der Antike. Die Römer sind einst weit gekommen, und wenn man ihre Spuren auch noch vielerorts entdecken kann, so ist Trier ob des Reichtums an antiken Schätzen in Nordeuropa ziemlich konkurrenzlos. Darüber hinaus hat die Gegend um Trier viele weitere landschaftliche, kulinarische und kulturelle Höhepunkte zu bieten. Die französischen Nachbarn sind nicht fern, gleiches gilt für das Saarland und die Mosel mit ihrem schönen Wein.

Mittwoch, 23.10.2024

1. Tag: Auf der Anreise nach Trier machen wir einen Abstecher zur hochmittelalterlichen Benediktiner-Abtei Maria Laach, die mit ihrer sechsstürmigen Klosterkirche beeindruckt. Hier können wir ein wenig bummeln und uns nach der Fahrt die Beine vertreten. Weiter geht es an unseren Zielort Trier, wo wir während unserer Reise im schönen Best Western Hotel Trier City übernachten, zentral, aber ruhig gelegen, nicht weit von der berühmten Porta Nigra entfernt, direkt am Anfang der Fußgängerzone. Im Hotel werden wir mit einem reichlichen Frühstück verwöhnt, und in den Abendstunden bieten sich Hotelbar und Terrasse für einen entspannten Abschluss des Tages an. Das Abendessen nehmen wir in einem in der Nähe des Hotels gelegenen Lokal ein.

Donnerstag, 24.10.2024

2. Tag: Wir beginnen den Tag mit einem reichlichen Frühstück in unserem Hotel, bevor wir uns Trier widmen. Auf dem Programm steht eine Rundfahrt durch die Außenbezirke und eine große kombinierte Stadtführung. Wir genießen den Panoramablick auf die Stadt vom Petrisberg und machen einen Abstecher zur berühmten Igeler Säule. Ein geführter Stadtrundgang bringt uns die Kaiserthermen näher, die Aula Palatina, den Dom und die Porta Nigra. So sind wir den Tag über mit der Geschichte und den baulichen Kostbarkeiten dieser Stadt beschäftigt. Zum Abschluss des Tages erwartet uns etwas ganz Besonderes: ein Abendessen mit römischen Gerichten nach den Rezepten des Marcus Gavius Apicius im Römerkeller des Restaurants „Zum Domstein“ im Zentrum der Altstadt von Trier!

Freitag, 25.10.2024

3. Tag: Heute besuchen wir unsere französischen Nachbarn mit ihrer genussvollen Lebensart. Unser ganztägiger Ausflug führt uns in die lothringische Stadt Metz, die wir bei einem geführten Stadtrundgang kennenlernen werden. Nicht fehlen darf der Besuch in der gotischen Kathedrale, die uns während einer Führung nicht nur mit den fantastischen Glasfenstern des Künstlers Marc Chagall beeindruckt. Weiter geht es ins Metzger Umland: Wir besuchen eine Ferme Auberger, einen Landgasthof, wo wir zum Mittagessen typisch lothringische Spezialitäten genießen, bevor wir weiter fahren in eine Mirabellenbrennerei, wo uns Führung und Verkostung erwarten. Das Abendessen nehmen wir in einem Trierer Restaurant ein.

Samstag, 26.10.2024

4. Tag: Ein ganztägiger geführter Ausflug führt uns ins Saargebiet, wo wir zunächst die originalgetreu aufgebaute römische Villa Borg besichtigen. Anschließend fahren wir weiter zum Aussichtspunkt über die Saarschleife bei Orscholz, dann voraussichtlich nach Mettlach zum Besuch der grandiosen Keravision (Dauerausstellung Villeroy & Boch) in der Alten Abtei (falls wieder verfügbar). Nach einem Mittagessen im Restaurant Ziegelberg auf Schloss Saareck in Mettlach geht es weiter in das zauberhafte Städtchen Saarburg mit geführtem Spaziergang durch die einzige Stadt in Deutschland, die einen Wasserfall in ihren Mauern hat, und schließlich zurück zum Abendessen nach Trier.

Sonntag, 27.10.2024

5. Tag: Den heutigen Tag widmen wir dem Hunsrück mit dem Schwerpunkt „Edelstein“. Wir beginnen mit einer Führung in Idar-Oberstein, besichtigen den Besucherstollen der einzigen Edelsteinmine Deutschlands in Steinkaulenberg und besuchen die renommierte Edelstein-Schleiferei Hess. Hier erfahren wir viel Interessantes über Herkunft und Bearbeitung von Edelstein-



Porta Nigra

nen. Mittags stärken wir uns mit einem „Original Idar-Obersteiner Spießbraten“, anschließend geht es weiter in das typische Fachwerkstädtchen Herrstein, wo wir bei einem geführten Bummel-Rundgang die über 50 Fachwerkhäuser im historischen Zentrum bestaunen können. Zum Abendessen sind wir zurück in Trier.

Montag, 28.10.2024

6. Tag: Den ganzen Tag erfreuen wir uns heute an der romantischen Mosel: Mit unserer Reiseleitung geht es zunächst ins zauberhafte Fachwerkstädtchen Bernkastel-Kues, dessen malerische Altstadt wir bei einem geführten Rundgang kennenlernen. Nach einer individuellen Mittagspause erwartet uns eine ca. 90-minütige Schiffsfahrt auf der Mosel! So gelangen wir nach Traben-Trarbach, wo wir bei einer Führung die „Unterwelt“ von 30 Weinkellern erkunden und jede Menge Interessantes zum historischen Weinanbau erfahren. Anschließend kehren wir zu Weinprobe und Abendessen bei einem der Winzer an der Mosel ein.

Dienstag, 29.10.2024

7. Tag: Der heutige Tag steht Ihnen zur freien Verfügung. Wenn Sie zum Beispiel Ihr Wissen über die alten Römer noch weiter vertiefen möchten, empfehlen wir Ihnen einen Besuch des Rheinischen Landesmuseums. Zum Abendessen treffen wir uns dann alle wieder in einem Restaurant.

Mittwoch, 30.10.2024

8. Tag: Erfüllt von vielen neuen Eindrücken machen wir uns heute auf die Rückreise. Dafür haben wir ein besonders schönes Mittagessen eingeplant: Wir machen Station im „Historischen Brauhaus Klute“ in Havixbeck bei Münster, danach geht es dann gemütlich zurück nach Hamburg.

Leistungen: Fahrt im 5*-Bus (6.30 Uhr ab HH-ZOB), 1 x Sekt-Frühstück am Bus, 7 x Übernachtung/Frühstück im stilvoll-eleganten 4*- Best Western Hotel Trier City in der Nähe der Altstadt, 7 x Abendessen in Restaurants/beim Winzer, Fremdenverkehrsabgabe, Abstecher Benediktiner-Abtei Maria Laach, große kombinierte Stadtführung Trier mit Rundfahrt Außenbezirke mit Petrisberg und Igeler Säule, Stadtrundgang mit Führung Kaiserthermen, Aula Palatina, Dom und Porta Nigra, ganztägiger Ausflug Metz und Umland mit geführtem Stadtrundgang und Besichtigung Kathedrale, Mittagessen in einer „Ferme Auberger“ und Führung/Verkostung in einer Mirabellenbrennerei, ganztägiger geführter Ausflug Saargebiet mit geführter Besichtigung Villa Borg, Mettlach mit Besuch Keravision (Dauerausstellung Villeroy & Boch/falls verfügbar - Wiedereröffnung geplant für Herbst 2024), Mittagessen auf Schloss Saareck und geführter Spaziergang Saarburg, ganztägiger Ausflug Hunsrück mit kleinem geführten Rundgang Idar-Oberstein mit Besichtigung Edelsteinmine Steinkaulenberg und Edelstein-Schleiferei Hess, Mittagessen sowie geführtem Bummel-Rundgang Herrstein, ganztägiger Ausflug mit Reiseleitung entlang der Mosel nach Bernkastel-Kues mit Altstadtführung, Moselfahrt (ca. 90 Min.) nach Traben-Trarbach, hier Führung Weinkeller, Weinprobe und Abendessen bei einem Winzer, Rückreise nach Hamburg mit Mittagessen, Insolvenzversicherung, Begleitung inkultur. Weitere Versicherungen können über Peters Reisen abgeschlossen werden.

Mindestteilnehmerzahl: 25. Anmeldeschluss: 31. August 2024. Bei eingeschränkter Mobilität: Bitte informieren Sie sich vor der Buchung bei Peters Reisen, ob das Reiseprogramm für Sie zu bewältigen ist.

**8
Tage**

23. BIS 30. OKTOBER 2024

Mitglieder: DZ p. P. 1.555 €, EZ p. P. 1.775 €
Nichtmitglieder: DZ p. P. 1.595 €, EZ p. P. 1.815 €

VORSCHAU: SILVESTER IN ANTWERPEN

Los geht's – am letzten Sonntag des Jahres 2024 brechen wir auf zu unseren belgischen Nachbarn, um den Jahreswechsel mit vielen kulturellen Höhepunkten und leckerem Essen zu feiern. Auf der Hinfahrt nutzen wir die Gelegenheit für einen Stopp in Leuven mit Stadtführung und Besuch des gotischen Rathauses. In Antwerpen angekommen, checken wir ein im schönen, günstig gelegenen und mit vielen Annehmlichkeiten ausgestatteten 4*-Hotel Mercure Antwerp City Centre.

Auf dem Programm stehen dann unter anderem eine Stadtführung in Antwerpen mit Besuch der berühmten Liebfrauenkathedrale, ein exklusives Kammerkonzert in einem Kunstauktionshaus, Besuch im Museum Snijders & Rockoxhaus mit flämischer Kunst des 16. und 17. Jahrhunderts, Silvesterabend in der Vlaamse Opera mit Aufführung und anschließendem mehrgängigem Dinner, Ausflug nach Mechelen mit Stadtführung und Glockenspielschule, Ausflug nach Gent mit Besuch der St. Bavo Kathedrale und der James Ensor-Ausstellung im KMSKA-Königlichem Museum für Schöne Künste.

Eine ausführliche Reisebeschreibung mit allen Leistungen finden Sie in Kürze auf www.inkultur.de/kulturreisen oder senden wir Ihnen gern zu. Mindestteilnehmerzahl: 30. **Anmeldeschluss: 15. September 2024. Veranstalter und Buchung:** Peters Reisen, Frau Teichmann, Tel. 04321 – 966 150, jutta.teichmann@peters-reisen.de; Frau Bracker, Tel. 04321 – 966 260, karen.bracker@peters-reisen.de



Winter in Antwerpen

6
Tage**29. DEZEMBER 2024 BIS 3. JANUAR 2024**

Mitglieder: DZ p. P. 1.879 €, EZ p. P. 2.135 €

Nichtmitglieder: DZ p. P. 1.909 €, EZ p. P. 2.165 €

NORDART 2024

Die NordArt, eine der größten jährlichen Ausstellungen zeitgenössischer Kunst in Europa, feiert ihr Vierteljahrhundert-Jubiläum mit Sonderprojekten und stellt zu ihrem Geburtstag die Preisträgerinnen und Preisträger der vergangenen Jahre in den Mittelpunkt. Seit 2010 sind insgesamt 57 Preisträger ausgezeichnet worden, deren Werke in und um die Carlshütte den Fokus der Jubiläumsausgabe der Ausstellung bilden. Nach unserer Ankunft werden wir uns durch eine 1,5 stündige Führung einen Überblick über die Ausstellung verschaffen, sowohl in den Hallen als auch im Skulpturenpark. Mittags stärken wir uns in dem Restaurant „Altes Technikum“, danach können Sie dann nach Lust und Laune Ihre eigenen Ausstellungsschwerpunkte setzen.

Leistungen:

Fahrt im modernen Reisebus ab/an HH-ZOB (Abfahrt 9.00 Uhr, Rückkehr ca. 19.00 Uhr), Eintritt und 1,5-stündige Führung durch die Ausstellung, Mittagessen im Restaurant „Altes Technikum“ (Getränke exklusive), Begleitung durch inkultur. **Anmeldeschluss: 30. August 2024. Veranstalter und Buchung:** inkultur, Telefon 040 22 700 666, service@inkultur.de



Impression von der NordArt 2023

1
Tag**29. SEPTEMBER 2024**

Mitglieder: 78,00 €

Nichtmitglieder: 83,00 €

„FALLING IN LOVE“ IM FRIEDRICHSTADTPALAST

Besuchen Sie mit uns den Friedrichstadtpalast Berlin und stürzen Sie sich in ein wogendes Meer der Farben und Gefühle. FALLING IN LOVE ist Berlins neues Show-Juwel, kuratiert wurde diese außergewöhnliche Show auf der größten Theaterbühne der Welt von dem Pariser Star-Designer Jean Paul Gaultier. Erleben Sie mit uns die funkelndste Grand Show aller Zeiten mit der Magie von 100 Millionen (!) Swarovski-Kristallen.

Leistungen:

Fahrt im modernen Reisebus ab/an HH-ZOB (Abfahrt 9.00 Uhr, Rückkehr ca. 22.30 Uhr), Mittagessen (Getränke exklusive), Eintrittskarte in der Preiskategorie 1/1+, Begleitung durch inkultur. **Anmeldeschluss: 13. September 2024. Veranstalter und Buchung:** inkultur, Telefon 040 22 700 666, service@inkultur.de



„Falling in Love“

1
Tag**26. OKTOBER 2024**

Mitglieder: 155,00 €

Nichtmitglieder: 160,00 €

„Vorhang auf...“

...für unsere vielfältigen Abo-Varianten

Alle Abos perfekt
als Geschenk für
jede Gelegenheit!

AUFRUF-ABOS

Für alle, die sich gerne überraschen lassen:

Wir suchen für Sie aus. Theater, Stücke und Termine stellen wir im Laufe der Spielzeit für Sie zusammen. Wählen Sie zwischen 5 bis 8 Vorstellungen. Weitere Kombi-Abos ab 3 Vorstellungen finden Sie auf www.inkultur.de.

KOMBI

Querbeet: Theater, Konzert und/oder Oper oder Ballett

KOMBI-ABO 1 8 Vorstellungen für € 224,00	1x Oper, 2x Privattheater, 2x Thalia/ Schauspielhaus, 1x Musikalisches*, 2x Konzert
KOMBI-ABO 2 8 Vorstellungen für € 221,00	1x Oper, 4x Privattheater, 1x Musikalisches*, 2x Konzert
KOMBI-ABO 3 6 Vorstellungen für € 184,00	1x Oper, 2x Privattheater, 1x Thalia/ Schauspielhaus, 1x Musikalisches*, 1x Konzert
KOMBI-ABO 4 8 Vorstellungen für € 214,50	1x Oper, 5x Privattheater, 2x Thalia/Schauspielhaus
KOMBI-ABO 5 8 Vorstellungen für € 211,50	1x Oper, 7x Privattheater
KOMBI-ABO 6 8 Vorstellungen für € 213,00	Am Nachmittag: 1 x Oper, 6 x Theater, 1 x Musikalisches*
KOMBI-ABO 7 5 Vorstellungen für € 160,50	1x Oper/Ballett, 3x Privattheater, 1x Thalia/Schauspielhaus
KOMBI-ABO 8 6 Vorstellungen für € 202,00	Staatstheater: 2x Oper, 4x Thalia/Schauspielhaus
KOMBI-ABO 9 8 Vorstellungen für € 245,00	2x Oper, 4x Thalia/ Schauspielhaus, 2x Konzert
KOMBI-ABO 10 7 Vorstellungen für € 176,50	Vergnügliches: 6x Theater, 1x Musikalisches*
KOMBI-ABO 11 5 Vorstellungen für € 143,00	1x Theater, 2x Musical, 2x Kabarett

* Sie sehen Operette, Kabarett, Musical, Liederabend u.ä.

THEATER

Privattheater oder auch Staatstheater

THEATER-ABO 1 7 Vorstellungen für € 176,00	6x Privattheater, 1x Thalia/Schauspielhaus
THEATER-ABO 2 7 Vorstellungen für € 174,50	7x Privattheater

MUSIK

Oper, Konzert und Kammerkonzert

MUSIK-ABO 1 8 Vorstellungen für € 232,50	1x Oper, 6x Konzert, 1x Kammerkonzert
MUSIK-ABO 2 5 Vorstellungen für € 168,00	1x Oper, 3x Konzert, 1x Kammerkonzert

JUGEND- UND FAMILIE

Oper und Theater für Jugendliche

JUGEND-ABO (bis 26 Jahre) 5 Vorstellungen für € 77,00	1x Oper, 4x Theater
JUGEND-BEGLEIT-ABO (ab 26 Jahre) 5 Vorstellungen für € 160,50	1x Oper, 4x Theater

WAHL-ABOS

Für alle, die gerne nach Lust und Laune genießen:

Sie wählen zwischen 3 bis 7 Vorstellungen und stellen sich Ihr Wunschprogramm (Theater, Oper, Konzerte oder Ballett) ganz nach Geschmack selbst zusammen.

3er – 7er WAHL-ABO

von € 97,00 bis 202,50 €

FESTTERMIN-ABOS

Für alle, die gern die Vorfreude genießen:

Theater/Konzerte, Stücke und Termine sind zu Beginn der Spielzeit bekannt. Wählen Sie nach Ihren Vorlieben aus vielen verschiedenen Programmen. Das ausführliche Programm senden wir Ihnen gern zu. Sie finden es natürlich auch auf www.inkultur.de.

Jeweils 6 oder 8 Vorstellungen ab € 182,00

ABO-PLUS

(nur zusätzlich zu einem
laufenden Abo buchbar)

BALLET plus 3 Vorstellungen für € 133,00	Vorstellungen und Termine erfahren Sie zum Spielzeitbeginn
OPER plus 3 Vorstellungen für € 133,00	Sie wählen Ihre Opernvorstellungen/Termine selbst aus dem Ticket-Shop

THEATERBUS

Bequem per Bus ins Theater:

Ihr „Chauffeur“ wartet an ca. 500 Haltestellen im gesamten Hamburger Umland auf Sie!

Infos unter theaterbus-hamburg.de oder unter 040 – 22 700 666.

Infos und Buchung unter:
040 – 22 700 666 · www.inkultur.de

Der Einstieg in alle Abos ist jederzeit möglich.
Für Aufruf- und Festtermin-Abos gilt: Wenn schon Vorstellungen stattgefunden haben, reduziert sich der Preis entsprechend.

inkultur
EIN ABO – ALLE THEATER!

Der Abo-Jahresbeitrag enthält Mitglieds- und Veranstaltungsbeitrag sowie den Bezug des Monatsmagazins inkultur. Alle Spielstätten: Staatsoper Hamburg, Deutsches Schauspielhaus, Thalia Theater, Thalia Gaußstraße, Ernst Deutsch Theater, Hamburger Kammerspiele, Altonaer Theater, Komödie Winterhuder Fährhaus, Ohnsorg Theater, Ohnsorg Studio, Schmidt Theater, Schmidts Tivoli, Schmidchen, St. Pauli Theater, Allee Theater (Hamburger Kammeroper), Alma Hoppes Lustspielhaus, Das kleine Hoftheater, First Stage Theater, Hamburger Engelsaal, Hansa Theatersaal, Harburger Theater, JazzHall, Imperial Theater, Kampnagel Hamburg, Opernloft, Lichtwerk Theater im Körberhaus, Sprechwerk Hamburg, The English Theatre of Hamburg, Elbphilharmonie, Laeiszalze, St. Katharinenkirche, St. Michaeliskirche, Cap San Diego, Zauber-Salon u. v. m.



„Gemeinsam macht es noch mehr Spaß.“

Freunde werben lohnt sich.

25 €*
Dankeschön-Prämie!

SIE FREUEN SICH ÜBER DAS STARKE ANGEBOT VON INKULTUR? LASSEN SIE ANDERE DARAN TEILHABEN!

Begeistern Sie doch auch Freunde und Bekannte für inkultur.

Wir bedanken uns dafür mit einer Gutschrift von € 25 auf Ihr Mitgliedskonto*.

* Ausgeschlossen sind Zusatz-Abos (BALLETT-PLUS und OPERN-PLUS), Sonder-Abos (Weihnachten, Ostern o.Ä.) und das JUGEND-Abo. Bei ABOs mit weniger als 4 Vorstellungen erhält der Werber € 10 als Dankeschön-Prämie. Werbungen ab dem 1. Januar gelten nur, wenn die Mitgliedschaft in der Folgespielzeit bestehen bleibt.

„Ja, ich will Hamburgs Kultur genießen“

Hiermit bestelle ich folgendes Abonnement:

Name des Abonnements

für

Anzahl

Person(en)

Geworben durch:

Vorname, Name

Mitgliedsnummer

Vorname, Name

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort

Geburtsdatum (TT.MM.JJJJ)

Telefon (tagsüber)

E-Mail

Datum/Unterschrift

Die Satzung der Hamburger Volksbühne sowie die genannten Leistungen erkenne ich an. (Nachzulesen unter www.inkultur.de oder postalisch anfordern.) Ich bin damit einverstanden, dass die von mir angegebenen Daten ausschließlich für satzungsgemäße Zwecke genutzt werden. Beim Kartenversand per Post erfolgt die Lieferung ohne Haftung des Absenders. Der Jahresbeitrag enthält Mitglieds- und Veranstaltungsbeitrag sowie den Bezug des Monatsmagazin inkultur. Wenn ich meine Mitgliedschaft bis zum 31. Mai des nächsten Jahres nicht kündigt, verlängert sie sich jeweils um eine weitere Spielzeit. Geschenk-ABOS laufen automatisch aus. Ihre Daten werden für Werbezwecke genutzt, aber nicht an Externe weitergegeben. Wenn Sie dieses nicht möchten, teilen Sie es uns bitte mit.

Versandart Tickets:

☐ Bitte als PDF per E-Mail zum Selbstaussdrucken (Print@home)

☐ Bitte per Post

Coupon ausfüllen und einsenden an: inkultur · Hamburger Volksbühne e.V. · Postfach 76 32 60 · 22071 Hamburg

Gern können Sie uns auch anrufen oder eine E-Mail schicken: Tel. 040 22 700 666, service@inkultur.de